

Juli bis Oktober 2026



Gemeindebrief





Zwischen Alltagsstress und Kaffeepause

Es ist 6:15 Uhr. Mein erster Weg nach dem Aufstehen ist der zur Kaffeemaschine.

Der Duft von frischem Kaffee. Ein Moment der Ruhe.

Und auch wenn ich mich immer wieder dabei ertappe, gedanklich schon die To-Do Liste in meinem Kopf durchzugehen, ist die Tasse Kaffee für mich jeden Morgen ein festes Ritual.

Ein kleines Innehalten bevor der Tag beginnt.

Einfach mal noch nicht funktionieren müssen.

Denn lange dachte ich, genau darauf käme es an. Und Pausen seien etwas für später.

Ich war fest überzeugt: Erst wenn alles erledigt ist, wenn jeder Punkt auf der To-Do Liste abgehakt ist, dann darf ich mich hinsetzen.

Aber meine To-Do Liste wurde nicht kleiner, sondern eher größer. Und ich war blind für das, was ich geschafft habe. Stattdessen sah ich nur, was ich nicht schaffte.

Ich bin gelaufen. Wohin weiß ich nicht.

Aber Pausen gab es wenige.

Ich erinnere mich an einen Vers aus dem Matthäusevangelium 11,28:

„Kommt alle her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

Ich glaube, Jesus lädt hier besonders die ein, die eine Pause brauchen. Eine Pause vom ständigen Funktionieren im Alltag und von dem Gefühl, perfekt sein zu müssen.

Eine Pause von der ständigen Angst, wie es in Zukunft weitergehen soll trotz Krankheit.

Oder eine Pause von den hohen Ansprüchen, die ich selbst oder andere an mich haben.

Und gleichzeitig die Erinnerung daran, nicht erst dann zur Ruhe zu kommen, wenn nichts mehr geht. Sondern bereits mitten im Alltag – mitten im Leben.

Jesus sagt: „Ich will Euch erquicken“ und meint damit zur Ruhe zu kommen. All den Stress, die Unsicherheiten und die Ängste bei ihm abzuladen.

Aufatmen, abschalten, neue Kraft schöpfen. Nur einen Moment lang.

Für mich war genau das die Herausforderung. Ruhig werden, zur Ruhe kommen. Mir selbst etwas Gutes tun.

Ich musste erst begreifen, wie wichtig Pausen sind – und dass sie nicht von meinen Erfolgen abhängig gemacht werden sollten.

Genau das ist es, was meine Tasse Kaffee am Morgen jeden Tag für mich so wertvoll macht. Meine kleine Alltagspause, die mir die Energie für den Tag gibt und mich erinnert, dass Gott bei mir ist, mich begleitet und mir täglich neue Kraft gibt.

Gott zeigt sich in den kleinen Momenten des Alltags und lädt ein, durchzuatmen:

In der Ruhe. Im Innehalten. Bei einer Tasse Kaffee.



Prädikantin Lena Stille

Gemeinsam in die Zukunft gehen

Unsere Gebäudestrategie bis 2029

Seit einem Jahr beschäftigt uns in den Sitzungen des Ausschusses für Bauen und Finanzen sowie der Presbyterien – inzwischen des Bevollmächtigtenausschusses – intensiv das Thema Gebäude. Die finanziellen Möglichkeiten werden geringer, während die Kosten für Unterhalt und Erhalt der kirchlichen Gebäude weiter steigen. Das stellt unsere Bezirke und auch das Leitungsgremium unserer neu vereinigten Gemeinde vor große Herausforderungen.

Wie viele andere Kirchengemeinden im Kirchenkreis Minden fragen auch wir uns, wie wir kirchliches Leben in Zukunft lebendig gestalten können – selbst dann, wenn wir nicht alle Gebäude dauerhaft in ihrer bisherigen Form erhalten können. Das fällt vielen Gemeindemitgliedern schwer und bewegt auch uns als Gemeindeleitung.

Dabei war für uns von Anfang an klar: Die Zukunft unserer Gemeinde darf nicht allein nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gestaltet werden. Unser Anliegen bleibt, kirchliches Leben in allen Bezirken unserer Gemeinde sichtbar und erlebbar zu halten.

Auf Grundlage des Kreissynodenbeschlusses vom 5. April 2025 hat der Bevollmächtigtenausschuss inzwischen mit großer Mehrheit erste Richtungsentscheidungen im Vorfeld der Synode am 20. Juni 2026 getroffen.

Die Gemeindehäuser in Haddenhausen und Bergkirchen werden bis zum 31.12.2029 aus der sogenannten Gebäudepauschale herausgenommen. Das bedeutet, dass diese Gebäude künftig entweder nicht mehr kirchlich genutzt werden oder die Kirchengemeinde die notwendige Substanzrücklage in Höhe von derzeit rund 38.000 Euro jährlich aus eigenen Mitteln finanzieren müsste.

In Bergkirchen soll zugleich geprüft werden, ob an der Kirche ein kleineres und ökologisch ausgerichtetes Gemeindehaus entstehen kann. Vorgesehen ist dafür die Nutzung des Bereichs der alten Ruheshalle. So könnte ein zukunftsfähiger Mittelpunkt für das Gemeindeleben geschaffen werden.



Darüber hinaus werden die kirchlich genutzten Räume im Pfarrhaus Oberlütbe aufgegeben. Das Pfarrhaus soll künftig als Mietobjekt genutzt werden. Gleichzeitig übernimmt die Kirchengemeinde weiterhin die Hälfte der Gebäudepauschale für die Kirche in Oberlütbe aus eigenen Mitteln. Dadurch werden zusätzlich rund 12.000 Euro jährlich aus der gemeinsamen Gebäudepauschale des Kirchenkreises eingespart.

So bleibt kirchliches Leben weiterhin vor Ort. Gleichzeitig erreicht unsere Kirchengemeinde das vereinbarte Einsparungsziel von 40 Prozent der Gebäudepauschale im Personalplanungsraum Hille und im Kirchenkreis Minden.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Gebäudekosten langfristig deutlich zu senken und auch künftig ausreichend Mittel für die Gemeindegemeinschaft zur Verfügung zu haben.

Wir hoffen, dass sich diese Strategie als sinnvoll und tragfähig erweist. Zugleich wissen wir, dass die eigentliche Umsetzung noch vor uns liegt. Dabei hoffen wir auf Ihr Interesse, Ihre Ideen, Ihre Unterstützung und Ihre Gebete.

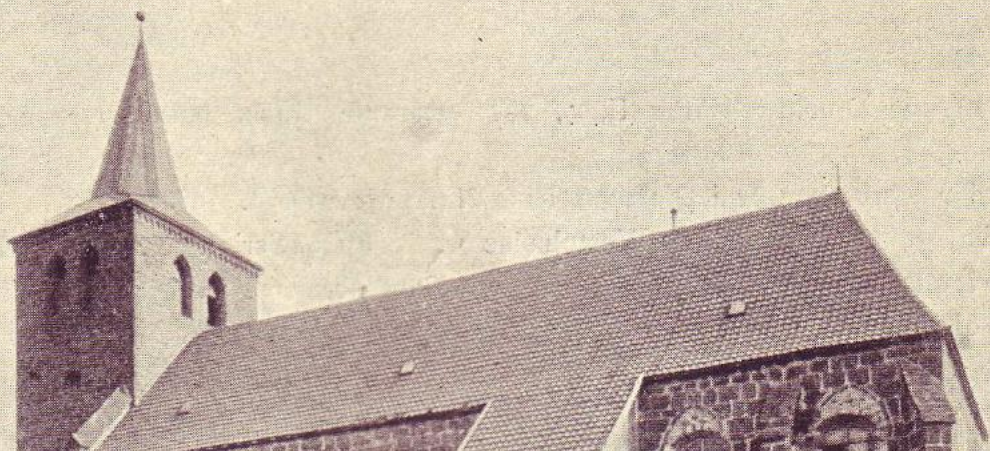
Der Weg, der vor uns liegt, kann manchmal steinig sein. Aber Gott geht ihn mit uns.

Der Bevollmächtigtenausschuss der Kirchengemeinde An der Bergkante

Weitere Informationen und aktuelle Entwicklungen finden Sie auf der Internetseite www.kirche-bergkante.de

Wichtig:

Dieser Artikel wurde vor der Drucklegung des Gemeindebriefes sowie vor der Gemeindeversammlung erstellt. Entwicklungen, Ergänzungen oder weitere Entscheidungen können sich daher bis zum Erscheinen des Gemeindebriefes noch ergeben.



Zur Geschichte der "Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde An der Bergkante"

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde An der Bergkante hat in ihrem jetzigen Umfang eine mehr als 1225 Jahre alte Geschichte. Als Teil vom Bistum Minden lag die Kirche auf dem Berg etwa im geografischen Mittelpunkt der Ortschaften Bergkirchen, Wulferdingsen und Volmerdingsen auf der Südseite und Rothenuffeln, Haddenhausen, Oberlübbe und Unterlübbe auf der Nordseite des Wiehengebirges. Im 14. Jahrhundert wurden die Ortsteile von Volmerdingsen selbstständig und hatten eine eigene Kirche, die 1560 im spätgotischen Stil neu errichtet wurde.

Im Jahr 1530 wurde die ganze Gemeinde evangelisch. 1624 ließ die Familie von dem Bussche an ihrem Weserrenaissance-Schloss in Haddenhausen eine Kapelle bauen. Im Jahr 1671 hatte die ganze Gemeinde um die Kirche auf dem Berg 1800 Gemeindeglieder. Mitte des 19. Jahrhunderts begann mit den Predigten des Pfarrers Johann Heinrich Volkening eine Erweckungsbewegung, die das Leben in der Kirche und den Häusern vom Evangelium her erfasste und prägte.

Der rationalistische liberale Pfarrer Friedrich Linkmeyer wurde 1856 vom Presbyterium abberufen. Der Mindener Superintendent Johann Heinrich Prieß, der von der Elfte in Oberlübbe stammte, wurde im selben Jahr als Pfarrer in Bergkirchen berufen. Das Gemeindeleben begann zu blühen. 1878 wurde der CVJM Bergkirchen als Jünglingsverein gegründet, die Posaunenarbeit begann, später auch die Frauenhilfe.

Ab 1908 gab es mit Pfarrer Koch eine zweite Pfarrstelle. Mit dem Bau von Pfarrhaus und Kirche in Oberlütbe entstanden weitere Möglichkeiten für das Gemeindeleben. Ein sichtbares Zeichen dafür war die Gründung des CVJM Oberlütbe im Jahr 1911.

Pfarrer Hermann Hevendehl, der seit 1933 Pfarrer in Bergkirchen war, ging ab 1953 auf die dritte Pfarrstelle nach Rothennuffeln. Es entstand zuerst das Pfarrhaus, dann das Gemeindehaus und später die Kirche in Rothennuffeln.

In Bergkirchen war Helmut Müller seit 1953 Pfarrer, so dass es nun insgesamt drei Pfarrstellen gab. Ende der 60er Jahre wurden die Ortschaften auf der Südseite als Kirchengemeinde Bergkirchen mit einer Pfarrstelle selbstständig, die Ortschaften auf der Nordseite bildeten ebenfalls eine selbstständige Kirchengemeinde mit zwei Pfarrstellen.

Diese Neuordnung spiegelte sich auch in der Jugendarbeit wider: Im Mai 1967 wurde beschlossen, die Arbeit in den Pfarrbezirken I und II ab dem 1. Juli getrennt weiterzuführen. Aus dieser Entscheidung entstand der CVJM Rothennuffeln-Haddenhausen.

Mehr als ein halbes Jahrhundert später bilden die 6 Ortschaften auf der Süd- und Nordseite des Wiehengebirges wieder eine Einheit als „Kirchengemeinde An der Bergkante“. Die Zahl der Pfarrstellen ist zurückgegangen. Aber immer noch feiern viele Christinnen und Christen mit Freude Gottesdienste auf beiden Seiten des Berges. Die Mitte der Gemeinde ist kein geografischer Ort, sondern eine Person: Gott. In seiner Nähe in den Gottesdiensten und Veranstaltungen können alle gemeinsam finden, was sie brauchen: Glauben und Hoffnung, Frieden und Segen.

Eberhard Baade, Pfarrer i.R.

Der Bevollmächtigtenausschuss – Leitung der neuen Kirchengemeinde

Seit dem 1. Januar 2026 gibt es die neue Kirchengemeinde „An der Bergkante“. Entstanden ist sie aus dem Zusammenschluss der bisherigen Kirchengemeinden Bergkirchen-Wulferdingsen und Oberlübbe-Rothenuffeln. Zur neuen Gemeinde gehören die Bezirke Bergkirchen-Wulferdingsen, Oberlübbe-Unterlübbe sowie Rothenuffeln-Haddenhausen.

Mit der Vereinigung der Gemeinden stellt sich für viele die Frage: Wer leitet nun eigentlich die neue Kirchengemeinde?

Die Antwort lautet: der Bevollmächtigtenausschuss – kurz BVA.

Der BVA übernimmt die Aufgaben eines Presbyteriums, wenn sich Gemeinden zusammenschließen oder eine Übergangszeit organisiert werden muss. Er sorgt dafür, dass die Arbeit in der Gemeinde verlässlich weitergeführt wird und Entscheidungen gemeinsam getroffen werden können.

In der Kirchengemeinde An der Bergkante setzt – mit kleinen Veränderungen – sich der BVA aus Mitgliedern der bisherigen Presbyterien der drei ehemaligen Pfarrbezirke zusammen.



Frank Arning, Marcus Baksmeier, Torsten von Behren, Stefan Busse, Dr. Susanne von dem Bussche-Haddenhausen, Marc Dierksmeier, Heinrich Kleimann, Kerstin Haeseler, Annette Hüske, Michael Meyer, Uwe Meyer, Ingrid Niederschmidt, Thore Niestrat, Christel Sander, Jürgen Schirakow, Susanne Stiehler, Pfarrerin Katrin Berger, Pfarrer Dieter Maletz, Gemeindepädagoge Michael Vitt. Es fehlt: Susanne Stiehler

Gemeinsam tragen nun 16 Presbyterinnen und Presbyter sowie Pfarrerin Katrin Berger, Pfarrer Dieter Maletz und Gemeindepädagoge Michael Vitt Verantwortung für die Leitung der Gemeinde.

Der BVA leitet die Kirchengemeinde bis zur nächsten Presbyterwahl im Frühjahr 2028. Danach wird ein neu gewähltes gemeinsames Presbyterium die Leitung der Kirchengemeinde An der Bergkante übernehmen.

Bis dahin möchte der BVA dazu beitragen, dass die neue Gemeinde weiter zusammenwächst und sich Menschen aus allen Bezirken mit ihren Ideen, Fragen und ihrem Glauben zuhause fühlen können.

Veränderungen im Gemeindebüro seit dem 01. Juli 2026

Mit der Vereinigung unserer Gemeinden zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde An der Bergkante wachsen auch die Verwaltungsstrukturen zusammen. Deshalb gibt es seit dem 01. Juli statt der bisherigen drei Gemeindebüros nur noch ein zentrales Gemeindebüro in Bergkirchen.

Die Zusammenführung erfolgt zum einen aufgrund der neuen Gemeindestruktur, zum anderen aus organisatorischen und arbeitstechnischen Gründen. Viele Aufgaben werden bereits heute gemeinsam bearbeitet. Durch die Bündelung der Büroarbeit können Abläufe vereinfacht, Vertretungen besser geregelt und die vorhandenen Ressourcen sinnvoll eingesetzt werden.

Im gemeinsamen Gemeindebüro sind künftig die Gemeindesekretärinnen Ines Künzel und Sonja Frederking für Sie da und stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen gerne zur Verfügung.

Das gemeinsame Gemeindebüro befindet sich in der Bergkirchener Straße 465a, 32549 Bad Oeynhausen. Sie erreichen uns telefonisch unter 05734/2215 oder per E-Mail an gemeindebuero@kirche-berkante.de.

Die genauen Öffnungszeiten erfahren Sie über unsere Webseite: www.kirche-bergkante.de oder über Aushänge in den Gemeindehäusern.

Nachruf

Am 11.03.2026 verstarb unser ehemaliger Pfarrer Adolf Grau im Alter von 86 Jahren.

Pfarrer Grau war von 1991 bis 2000 als Pfarrer im zweiten Pfarrbezirk der Kirchengemeinde Oberlütbe-Rothenuffeln für die Bereiche Rothenuffeln und Haddenhausen tätig.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“
(Johannes 11,25-26)

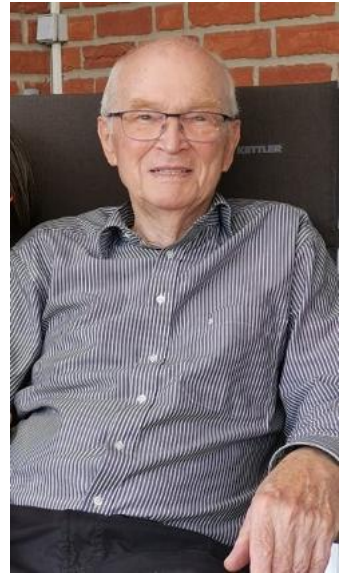
Unter diesem Wort aus dem Johannesevangelium fand die Trauerfeier in der Friedhofskapelle in Eidinghausen statt.

Adolf Grau hat von Herzen an diese Verheißung geglaubt und seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde mit großem Engagement und vorbildlichem Einsatz ausgeübt. Viele werden sich an die besonderen Gottesdienste des „Gesprächskreis-Gottesdienstes“ im Gemeindehaus Haddenhausen erinnern.

Auch nach seiner Pensionierung blieb er unserer Kirchengemeinde eng verbunden. Gemeinsam mit seiner Frau Giesela zog er nach Eidinghausen, übernahm jedoch weiterhin viele Vertretungsdienste. Wurde er gebeten, einen Dienst zu übernehmen, war es für ihn selbstverständlich, Gottes Wort zu verkündigen.

Auch im „Unruhestand“ war er regelmäßig bei Andachten des Posaunenchores sowie bei Veranstaltungen der Frauenhilfe dabei.

Nun darf er schauen, woran er gemeinsam mit seiner Frau Giesela geglaubt hat.



Der Bezirksausschuss Rothenuffeln/Haddenhausen

Der elektrische Schaukasten

Gleich ist Gottesdienst – aber wo? Und wohin hatte ich nochmal den Gemeindebrief gelegt? Kein Problem – alle Gottesdienstzeiten sind auf unserer Webseite www.kirche-bergkante.de abgelegt. Und zwar tagesaktuell! Und nicht nur das. Öffnungszeiten der Gemeindebüros, Kontaktdaten zu mehr als 40 (!) verschiedenen Ansprechpersonen von der Krabbelgruppe über die Kirchenmusik bis zu den verschiedenen Gesprächskreisen sind mit einem Klick zur Hand. Dazu kommen noch Einladungen zu unseren Gemeindeveranstaltungen und vieles mehr. Bisher haben schon mehr als 1.500 Menschen unsere Seite besucht. Das sind etwa 100 pro Woche

Unsere Webseite ist übrigens dynamisch – Vorschläge zur Gestaltung, Lob und Kritik nehmen wir gerne entgegen. Und vielleicht möchten Sie die Seite sogar mitgestalten? Dann ran an die Tastatur – eine Mail an redaktion@kirche-bergkante.de genügt. Wir freuen uns über jede Rückmeldung.

Frank Clemens



Interview Lena Stille

Hallo Lena, du kommst aus der Gemeinde An der Bergkante und bist am 15. März 2026 als Prädikantin in unserer Gemeinde eingeführt worden. Du engagierst dich schon lange in unserer Gemeinde, besonders in der Jugendarbeit. Wie hat das bei dir angefangen?

Im zweiten Jahr meiner Konfi-Zeit in Bergkirchen habe ich angefangen als Mitarbeiterin im Kindergottesdienst zu „schnuppern“. Irgendwie bin ich dann sehr schnell auch in die Mitarbeit vom damaligen Kinder-Bibel-Club, Kinderfreizeiten und später in die Jugend, bzw. Konfi-Arbeit gerutscht, habe aber dann den Wohnort gewechselt.

Und als ich dann wieder zurück in die Heimat gezogen bin, war schnell klar, dass ich mich wieder im Kindergottesdienst einbringen möchte.

Wie bist du auf die Idee gekommen, die Ausbildung zur Prädikantin zu machen?

Vor einigen Jahren habe ich ein Studienjahr an einer Bibelschule gemacht und der Gedanke an den Verkündigungsdienst hat mich seitdem doch nie ganz losgelassen.

Ich habe mich informiert und mich mit anderen darüber ausgetauscht. Und umso mehr ich darüber nachdachte, desto klarer war für mich, dass ich diese Ausbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen machen möchte.



Lena Stille (m.) wurde von Superintendent Michael Mertins (r.) und Pfarrerin Katrin Berger (l.) als Prädikantin eingeseget.

Viele wissen gar nicht genau, was der Pädikantendienst eigentlich ist. Wie würdest du deine Aufgabe mit eigenen Worten beschreiben?

Älteren Menschen erkläre ich es meist mit dem Wort „Laienprediger“, das ist vielen Menschen noch ein Begriff. Ich bin nun befähigt, Gottesdienste mitsamt Kasualien, wie z.B. Taufe und Abendmahl, eigenständig zu leiten und dort zu predigen.

Was hast du in der Ausbildung gelernt – was hat dich vielleicht überrascht oder besonders geprägt?

Schwerpunkte waren vor allem Predigen und Bibelkunde, Predigtaufbau, eigene Predigten schreiben, halten und reflektieren. Das zog sich durch die gesamten 2 Jahre der Ausbildung.

Außerdem hatten wir Kurseinheiten zu den Kasualien und liturgischen Gesängen. Besonders interessant fand ich, die Zusammenhänge innerhalb der Liturgie kennenzulernen und zu verstehen, dass sie weit mehr ist als nur ein festgelegter Ablauf.

Geprägt haben mich vor allem zwei Treffen mit Einzelcoaching mit einem Pastor. Er hat mir ganz praktisch in der Bergkirchener Kirche Tipps gegeben, bezüglich meiner Mimik und Gestik und meinen Bewegungen.

Was war für dich persönlich die größte Herausforderung auf diesem Weg?

Die liturgischen Gesänge.

Dein Prädikantenamt ist ja ehrenamtlich. Welche Aufgaben übernimmst du jetzt konkret in der Gemeinde?

In erster Linie Gottesdienste in jeglicher Form: Kindergottesdienste, Familiengottesdienste und Hauptgottesdienste. Und zur Vorbereitung eines Gottesdienstes gehört vieles: Ich passe die Liturgie an den jeweiligen Sonntag an und gestalte sie mit den passenden Inhalten, etwa dem Predigttext, den Liedern und dem Wochenpsalm. Mit den Musikerinnen und Musikern stimme ich die Liedauswahl ab und treffe immer wieder Absprachen mit dem Gemeindebüro. Bei Taufen kommen außerdem Taufgespräche mit den Familien sowie die Vorbereitung des Taufgottesdienstes hinzu.

Predigen klingt für viele ziemlich herausfordernd – wie gehst du an eine Predigt heran?

Ganz unterschiedlich! Meist lese ich Wochen im Voraus den Predigttext, um schon einmal erste Gedanken im Kopf zu sammeln. Die gezielte Vorbereitung beginnt dann erst kurz vorher.

Lesen, eigene Gedanken aufschreiben, Exegesen und andere Texte lesen, Notizen machen.

Und so herausfordernd es manchmal auch ist, biblische Texte in das heutige Leben zu übertragen – am Ende macht mir sowohl das Schreiben als auch das Predigen große Freude.

Gibt es Themen oder Bibelstellen, die dir besonders am Herzen liegen?

Der Mensch sieht was vor Augen ist – der Herr aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)

Warum sind Prädikantinnen und Prädikanten heute wichtig für eine Gemeinde?

Prädikantinnen und Prädikanten sind heute wichtig für eine Gemeinde, weil sie ehrenamtlich zum gottesdienstlichen Leben beitragen und die Vielfalt in der Verkündigung bereichern. Dabei bringt jeder Mensch ganz unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven mit ein. Ich persönlich hoffe, meinen Glauben authentisch leben und weitergeben zu können.

Wo erlebst du Kirche heute als besonders lebendig und was wünschst du dir für deine neue Aufgabe – und für unsere Gemeinde?

Kirche erlebe ich heute dort als besonders lebendig, wo Menschen einfach so kommen dürfen, wie sie sind – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. Dazu gehört für mich auch, dass Fehler passieren dürfen, selbst im Gottesdienst. Gerade das macht Gemeinde menschlich und authentisch.

Für meine neue Aufgabe wünsche ich mir, weiterhin mit Freude dabei zu bleiben, Menschen glaubwürdig und unverstellt etwas von meinem Glauben weitergeben zu können und auch ins Gespräch zu kommen. Unserer Gemeinde wünsche ich Offenheit für Neues und den Mut, auch Altbewährtes manchmal loszulassen.

Wenn du jemandem Mut machen würdest, sich in der Kirche zu engagieren: Was würdest du sagen?

Ihr seid willkommen! Probiert euch aus, bringt eigene Ideen ein und lernt eure Stärken kennen. Das Tolle ist: Keiner muss perfekt sein – und jeder kann dabei sein.



Das Interview wurde von Michale Vitt geführt.

Kisten voller Lebensschätze

Gemeinsames Konfi-Projekt im Raum Hille

An fünf Abenden trafen sich Eltern von Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Kirchengemeinde zusammen mit anderen Konfi-Eltern aus dem Planungsraum Hille zu einem besonderen Projekt: Gemeinsam gestalteten sie im Gemeindehaus Südhemmern persönliche Schatzkisten für ihre Kinder und füllten sie mit Erinnerungen, Geschichten und guten Wünschen.

Unter der Leitung von Michael Vitt aus der Kirchengemeinde An der Bergkante und Presbyterin Silke Hofmann aus der Kirchengemeinde Hille entstanden am ersten Abend liebevoll gestaltete Holzkisten, die die Jugendlichen über die Konfirmation hinaus begleiten sollen.

Vor allem die Biografiearbeit stand an den Abenden im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit Familiengeschichten, Freundschaften und besonderen Eigenschaften ihrer Kinder und die Ergebnisse fanden ihren Platz in der Schatzkiste. So wurden die Schatzkisten nach und nach zu ganz persönlichen „Lebensschätzen“.

Die Idee zu dem Projekt stammt ursprünglich aus Württemberg und wurde von Michael Vitt in den Planungsraum gebracht. Sein Fazit fällt sehr positiv aus: „Die Schatzkisten verbinden Familien, Erinnerungen und Glauben auf besondere Weise – und sie bleiben weit über die Konfirmation hinaus wertvolle Begleiter.“

Michael Vitt



Kinder brauchen Engel



Was ist los in der Kirchengemeinde an der Bergkante?

Durch den Zusammenschluss der Kirchengemeinden Oberlübbe/Rothenuffeln und Bergkirchen entsteht eine große, neue Gemeinde – „An der Bergkante“.

Aber, was passiert in den einzelnen Orten, wo und wie findet Gemeinde(er-)leben statt? In unserer neuen Reihe „Was ist los in der Kirchengemeinde an der Bergkante?“ möchten wir einzelne Gruppen näher vorstellen.

In diesem Gemeindebrief geht es um das Projekt „Kinder brauchen Engel“.

Unsere Gemeindesekretärin, Ines Künzel ist eine von vier Mitarbeitenden, die seit Beginn dabei ist. Durch sie erhalten wir einen kleinen Einblick in diese großartige Gruppe.

Ines, seit wann gibt es dieses Projekt und wie ist es entstanden? Gab es einen besonderen Anlass?

Die Idee zu diesem Projekt kam bereits 2011 als Pastor Bernd Siggelkow vom Christlichen Kinderhilfswerk „Arche“ in einem Gottesdienst in Bergkirchen von seiner Arbeit in Berlin erzählte. Die „Arche“ betreibt Freizeiteinrichtungen und Schulbetreuung für sozial benachteiligte Kinder in verschiedenen deutschen Städten. Mit dem Ziel, Kinder starkzumachen, gestaltet sie Freizeitangebote und Feriencamps, Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung (<https://www.kinderprojekt-arche.de>)

Aber nicht nur in den großen Städten gab es Kinder die Unterstützung brauchten. Pastor Baade waren auch Kinder in der Gemeinde Bergkirchen bekannt, die aus den unterschiedlichsten Gründen Hilfe benötigten. Die Notlagen waren vielschichtig und ließen sich nicht allein aus finanziellen Gründen ableiten. Familiäre Probleme, Konflikte um die Hausaufgaben, mangelnde Selbstständigkeit eines Schulkindes, (krankheitsbedingter) Nachholbedarf oder die Entlastung der familiären Situation für berufstätige Eltern oder Alleinerziehende begründeten die Betreuung. Mittlerweile haben sich die Kriterien geändert – und jeder, der Kinder hat, kennt die Situation, wie schwierig es ist, alles unter einen Hut zu bringen.

Die Idee fand in der Kirchengemeinde großen Anklang. Es wurden Spender:innen und Mitarbeitende gesucht und im September 2011 startete das Projekt mit 19 Ehrenamtlichen und 12 betreuten Kindern.

Ines, du bist seit den Anfängen dabei – 15 Jahre sind eine lange Zeit. Warum arbeitest du mit?

Zu Beginn des Projektes habe ich die Kinder gesehen, die schon in der Grundschule aufgeben oder denen zu Hause die Unterstützung und der Platz zum Lernen gefehlt haben. Mittlerweile hat sich meine Motivation verändert. Alle Familien mit eigenen Kindern kennen die unterschiedlichen Sichtweisen bei der Erledigung von Hausaufgaben. Manchmal ist es einfacher „fremde“ Kinder

zu unterstützen oder Grenzen aufzuzeigen. Und dafür bietet unser

Projekt einen guten Rahmen.

Kannst du uns beschreiben, nach welchen Kriterien die Kinder zu euch kommen?

Zu Beginn wurde das Projekt in der Grundschule bei den Elternabenden vor der Einschulung vorgestellt. Mittlerweile ist diese Werbung nicht mehr erforderlich und die verfügbaren Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Es sei denn, es gibt eine Dringlichkeit, bei der eine momentane Unterstützung der Familie wichtig ist.

In Hochphasen hatten wir 15 Kinder in der Betreuung, aktuell sind es 8 Kinder. Aber die Warteliste ist lang, leider fehlt es aktuell an Ehrenamtlichen. Einige langjährige Mitarbeiter:innen beenden mit Beginn der Sommerferien ihre Mithilfe.

Wie sieht ein Betreuungsnachmittag bei euch aus?

Die Hausaufgabenbetreuung findet dienstags und donnerstags statt. Die Kinder werden abwechselnd von 2 ehrenamtlichen Mitarbeitern mit dem Gemeindebulli von der Schule abgeholt. Im Gemeindehaus werden sie von der "Empfangsmitarbeiterin" begrüßt. Die Zeit bis zum Mittagessen wird mit Spielen im Gemeindehaus oder bei schönem Wetter auf dem Spielplatz am Gemeindehaus gestaltet. Wenn alle Kinder, sie haben zwischen 11.45 Uhr und 13.30 Uhr Schulschluss, im Gemeindehaus sind, gibt es Mittagessen. Zurzeit gibt es 4 feste Küchenfeen, die für die Kinder kochen. Dabei dürfen die Kinder Wünsche äußern - die auch oft erfüllt werden. Nach dem Mittagessen ist Hausaufgabenzeit. Aktuell gibt es 5 ständige Hausaufgabenmitarbeiter:innen und 2 Springer, die überall einsetzbar sind.





Somit ist jeder Mitarbeitende einmal pro Woche vor Ort. Bei Urlaub oder Krankheit kann sich die Einsatzzeit jedoch erhöhen. Spätestens um 15.30 Uhr werden die Kinder von ihren Eltern abgeholt.

Ines, du hast gesagt, dass im Sommer einige Mitarbeitende aufhören. Gibt es besondere Anforderungen an neue Helfer:innen?

Nein, eine pädagogische Ausbildung ist nicht erforderlich. Wichtig sind Freude und Geduld für diese Arbeit. Natürlich können interessierte, zukünftige Mitarbeitende jederzeit einen „Schnuppertag“ vereinbaren. Wir freuen uns sehr über Verstärkung, vor allem in der Küche und bei den Hausaufgaben. Für weitere Informationen melden Sie sich gerne im Gemeindebüro in Bergkirchen (Tel. 05734 2215).

Eine letzte Frage habe ich noch: Wie finanziert sich das Projekt?

Ausschließlich über Spenden - alle Mitarbeitenden arbeiten ehrenamtlich.

Vielen Dank, Ines, dass du uns Einblicke in diese Gruppe gegeben hast.

Das Interview wurde von Birgit Arning geführt.



Zwischen Kochtopf und Kennenlernen

Im April fand wieder ein Treffen der Kinder- und Jugendmitarbeitenden aus unserem Planungsraum Hille statt. Dieses Mal im Gemeindehaus Haddenhausen.

Eingeladen waren junge Menschen, die an vielen Stellen Energie, Zeit und Ideen in das Ehrenamt investieren.

Schon bei den letzten Treffen haben wir gemerkt, dass das gemeinsame Erleben zunächst mehr im Fokus unserer Treffen stehen sollte als das gemeinsame Planen von neuen Events. Deshalb stand dieser Abend unter dem Motto: Kochen und Kennenlernen.

Auch wenn sich viele von uns bereits kennen, ist es immer wieder schön, miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Zeit zu verbringen, neue Menschen kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben.

Obwohl wir nur mit 12 Leuten rechneten, saßen am Ende fast 30 Menschen an einem reich gedeckten Tisch zusammen. Neben gutem Essen gab es viele Gespräche, gemeinsames Lachen und eine Andacht.

Auf dem Menü stand: Ein leckerer Feta-Salat, Chili Sin Carne und zum Abschluss ein Himbeer-Mascarpone Dessert. Keiner ging hungrig nach Hause.

Uns ist klar: Es war ein gelungener Abend und ein nächstes Treffen kommt bestimmt.

Wir freuen uns schon darauf.

Lena Stille

Singen vereint

Am 28.03.2026 durfte der Chor „Neue Horizonte“ Teil eines ganz besonderen Ereignisses sein.

Über 600 Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Region Ostwestfalen-Lippe nahmen an dem Chormusical „7 Worte vom Kreuz“, komponiert von Albert Frey, teil.

Zusammen mit professionellen Solistinnen und Solisten sowie einem Orchester konnten wir das Musical in der Phoenix Contact Arena in Lemgo mit wunderschönen Chorgesängen mitgestalten.

Schuld und Vergebung, Leiden und Erlösung. Die zentralen Themen der Passionszeit aufbereitet zu einem modernen Musical mit schauspielerischer Rahmenhandlung. Ein rundherum schönes und gelungenes Ereignis, das uns allen sehr viel Freude gemacht hat und noch immer nachklingt.

Wer schon im Sommer ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten sucht: Besorgt Euch Tickets für Bethlehem, komponiert von Michael Kunze und Dieter Falk. Die Aufführung ist am 12.12.2026 in der Kampa-Halle in Minden. Und wir sind wieder dabei.

Lust auf Chorgesang?

Egal aus welchem Teil der Gemeinden an der Bergkante Du kommst, Du bist herzlich willkommen!

Der Chor „Neue Horizonte“ probt immer mittwochs um 20:00 Uhr im Gemeindehaus in Oberlütbe.

Du hast am Mittwoch keine Zeit? Nicht traurig sein. Auch der Chor „Lichtblick“ freut sich immer über Zuwachs. Die Proben finden donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Bergkirchen statt.

Beide Chöre gestalten regelmäßig die Gottesdienste der Bergkante mit und auch bei Konzerten zu speziellen Anlässen sind wir dabei.

„Singt dem Herrn ein neues Lied. Singt dem Herrn alle Lande!“

(Psalm 96,1)

Anke Baurichter





Pilotprojekt "CVJM-Abendandacht"

Über Jahre und Generationen feiern wir Gottesdienste in ähnlichen Abläufen und bewährten Traditionen. Etwas, das Wertschätzung und Anerkennung verdient; vielleicht aber auch zusätzlich Weiterentwicklung.

Wir haben vergangenes Jahr in einer Vorstandssitzung über aktuell bestehende Gottesdienstformen und unsere Wunschvorstellungen von Gottesdienstformaten, gesprochen. Dabei kam heraus, dass sich unsere Wünsche nicht vollständig in den langbewährten morgendlichen Sonntagsgottesdiensten widerspiegeln. Einer unserer Wünsche beinhaltete, dass Gottesdienste generationsübergreifend ansprechend sein sollten, also auch für unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Aus diesen Gesprächen starteten wir kurzer Hand ein Pilotprojekt, das zwei Wochen später am 09. November 2025 Premiere feierte. Wir planten in einem möglichst geringen Aufwand einen Abendgottesdienst, der zur Zielgruppe sowohl Jung als auch Alt haben sollte und die wichtigsten Bestandteile eines Gottesdienstes in sich tragen durfte. Alles vor dem Hintergrund, dass wir eine Veranstaltung auf die Beine stellen wollten, die regelmäßig stattfinden kann und von uns Ehrenamtlern durch den zeitlichen Aufwand zu stemmen ist.

Seitdem fanden in unregelmäßigen Abständen sonntags um 18:30 Uhr in der Kreuzkirche Rothenuffeln Abendandachten statt. Aufgebaut sind sie

inhaltlich durch Akustikmusik einer kleinen Band, einer Andacht mit passender Lesung von unterschiedlichen Gastredner*innen und Mitarbeiter*innen aus unseren Reihen und einer abgespeckten Liturgie aus den traditionellen Gottesdienstformen.

Bisher ist das Projekt noch klein, aber fein. Denn so wie Jesus sagte: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20)

Dennoch freuen wir uns, wenn unsere Gemeinschaft bei den CVJM-Abendandachten wächst.

Vielleicht konnten wir Interesse wecken, bei allen die sonntagsmorgens gern Gottesdienst feiern, aber auch bei denen, die möglicherweise nach einer anderen Gottesdienstform suchen.

Ihr seid alle willkommen und herzlich eingeladen, mit uns Lobpreis zu feiern und die Woche mit einem christlichen Input in Gemeinschaft ausklingen zu lassen.

Ladet einen Freund, eine Nachbarin oder ein Familienmitglied mit ein und kommt zur nächsten CVJM-Abendandacht in die Kreuzkirche Rothenuffeln!

Lisa Niggemann

Unsere nächsten Termine 2026: (immer um 18:30 Uhr)

- 21. Juni
- 06. September
- 08. November



Feuerwehr zu Besuch in der Ev. Kindertageseinrichtung Oberlütbe

Am 28.04.2026 durfte die Ev. Kindertageseinrichtung und Familienzentrum Oberlütbe einen ganz besonderen Besuch begrüßen: Die freiwillige Feuerwehr der Löschgruppe Unterlütbe/Oberlütbe kam mit ihrem neuen Löschfahrzeug in den Kindergarten. Anlass war das aktuelle Gruppenthema „Berufe“ der Bienengruppe, in dessen Rahmen den Kindern verschiedene Berufe nähergebracht werden. Der Besuch der Feuerwehr bot dabei eine besondere Gelegenheit, den Beruf des Feuerwehrmannes und der Feuerwehrfrau einmal hautnah kennenzulernen. Schon bei der Ankunft des großen Feuerwehrfahrzeugs war die Aufregung bei den Kindern riesig.

Das neue Löschfahrzeug, das erst am 21.04.2026 frisch aus Ulm abgeholt worden war, wurde von den Kindern sofort bestaunt. Doch nicht nur die Bienengruppe profitierte von dieser besonderen Aktion – alle Kinder des Kindergartens durften an dem Besuch teilnehmen und die Feuerwehr aus nächster Nähe erleben. Mit viel Geduld, Freude und einer besonders kindgerechten Erklärung führten Sascha Riepe, Niels Kottkamp, Tom Wolkenhauer und Moritz Dress die Kinder durch das Programm. Sie erklärten anschaulich und verständlich, welche Aufgaben die Feuerwehr hat und warum ihre Arbeit so wichtig ist. Dabei ging es nicht nur um das

Löschen von Bränden. Die Kinder erfuhren auch, dass die Feuerwehr Menschen bei Verkehrsunfällen hilft, Tiere rettet, bei Überschwemmungen unterstützt und Menschen in Notlagen zur Seite steht.

Besonders wichtig war den Feuerwehrmännern, den Kindern die Angst vor der Feuerwehr zu nehmen und Vertrauen aufzubauen. Mit großem Interesse hörten die Kinder zu, als die verschiedenen Geräte und Ausrüstungsgegenstände erklärt wurden. So wurde unter anderem der Löschrucksack vorgestellt, den die Kinder sogar selbst ausprobieren durften. Außerdem zeigten die Feuerwehrmänner ein C-Rohr sowie verschiedene Wasserschläuche und erklärten, wie diese bei einem Einsatz verwendet werden. Natürlich durften die Kinder die Schläuche auch selbst einmal in die Hand nehmen. Ein weiteres Highlight war die Vorstellung der technischen Geräte. Die Kinder konnten sehen, wie eine Rettungsschere und ein Spreizer funktionieren – Geräte, die beispielsweise bei Verkehrsunfällen eingesetzt werden, um Menschen aus Fahrzeugen zu retten. Auch die Schaumkanonen wurden gezeigt und sorgten für großes Staunen. Besonders beeindruckt waren die Kinder, als der neue Strahler des Feuerwehrfahrzeuges ausgefahren wurde.

Die Feuerwehrmänner erklärten dabei, wie wichtig eine gute Ausleuchtung bei nächtlichen Einsätzen ist, damit die Einsatzkräfte sicher arbeiten können. Natürlich durfte auch das neue Löschfahrzeug von innen und außen genau erkundet werden. Die Kinder hatten die Möglichkeit, in dem Fahrzeug Probe zu sitzen, die vielen Fächer und Geräte zu entdecken und zahlreiche Fragen zu stellen. Die Feuerwehrmänner nahmen sich viel Zeit, um alles kindgerecht zu erklären und auf die Neugier der Kinder einzugehen.

Zum krönenden Abschluss erfüllte die Feuerwehr den Kindern noch einen besonderen Wunsch: Blaulicht und Sirene wurden eingeschaltet, bevor sich die Feuerwehr wieder verabschiedete und zurück zum Gerätehaus fuhr. Für die Kinder war dies ein aufregender und unvergesslicher Moment. Die gesamte Aktion war für alle Kinder der Kindertageseinrichtung eine spannende, lehrreiche und erlebnisreiche Erfahrung. Die Ev. Kindertageseinrichtung und Familienzentrum Oberlübbe bedankt sich herzlich bei der freiwilligen Feuerwehr der Löschgruppe Unterlübbe/Oberlübbe für den tollen Besuch, das große Engagement und die kindgerechte Gestaltung dieses besonderen Vormittags.

Ilva Hoffmann



Gott sieht das Herz

Mit Herz für unsere Kinder – und mit Vertrauen auf Gott

Das Herz ist mehr als ein Organ. In der Bibel steht es für die Mitte unseres Lebens – für das, was uns bewegt, trägt und uns mit Gott und miteinander verbindet. „Der Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an“ (1. Samuel 16,7). Gott schaut nicht auf Äußerlichkeiten, sondern auf das, was in uns lebt: Liebe, Vertrauen, Hoffnung.

Gerade in unserer Kindertagesstätte spielt dieser Gedanke eine zentrale Rolle. Kinder begegnen der Welt mit offenen Herzen. Sie vertrauen, staunen, fühlen intensiv – und sie brauchen Menschen, die ihnen mit Liebe und Geduld begegnen. In unserem Alltag möchten wir diesen christlichen Gedanken lebendig werden lassen: Jedes Kind ist von Gott gewollt, einzigartig und wertvoll.

„Mit Herz dabei sein“ bedeutet für uns daher mehr als pädagogisches Handeln. Es bedeutet, unseren Glauben im Alltag spürbar werden zu lassen. Wenn wir trösten, ermutigen, zuhören oder gemeinsam lachen, dann folgen wir dem Beispiel Jesu. Er ist den Menschen mit Liebe begegnet – besonders den Schwachen und den Kindern. Er hat gezeigt, dass ein offenes Herz Brücken baut und Leben verändert.

Im Kita-Alltag nehmen wir uns Zeit für diese Werte. Wir erzählen biblische Geschichten, beten gemeinsam, feiern christliche Feste und sprechen über das, was uns bewegt. So lernen die Kinder, dass sie nie allein sind – dass Gott sie begleitet, stärkt und trägt, auch in schwierigen Momenten. Dieses Vertrauen ist wie ein starkes Herz, das Halt gibt.

Mit Herz Abschied nehmen und Neues begrüßen

In unserer Kita spüren wir das besonders in Zeiten des Übergangs. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir unsere „Großen“, die nun mutig ihren nächsten Schritt in die Schule gehen. Wir haben sie lachen, entdecken und wachsen sehen – jedes Kind hat seinen festen Platz in unseren Herzen. Abschied bedeutet für uns nicht nur Loslassen, sondern auch Stolz: Stolz auf das, was die Kinder geschafft haben, und Vertrauen darauf, dass sie ihren Weg gehen werden. Wir wünschen ihnen Freude am Lernen, Neugier und immer Menschen, die sie begleiten und stärken.

Gleichzeitig öffnen wir unsere Türen für die neuen Kinder mit ihren Eltern. Für sie beginnt ein spannender Lebensabschnitt voller Aufregung, vielleicht auch ein bisschen Unsicherheit. Mit viel Einfühlungsvermögen begleiten wir sie dabei, Vertrauen zu fassen, Freundschaften zu schließen und ihre eigene kleine Welt bei uns zu entdecken.

Unser Kita-Herz schlägt im Rhythmus von Abschied und Neubeginn – erfüllt von Hoffnung, Geborgenheit und Gemeinschaft. Es erinnert uns daran, dass jeder Anfang eine Chance ist, zu wachsen, zu entdecken und geliebt zu sein.

Als Christen dürfen wir darauf vertrauen, dass jeder Abschied und jedes neue Ankommen von Gottes Liebe getragen wird. Er geht mit jedem Schritt, schenkt Mut für Neues und bewahrt die Erinnerungen an das, was war. So wird das Loslassen der einen und das Willkommenheißen der anderen zu einem besonderen Zeichen seiner Gegenwart.

In diesem Jahr verlassen 16 künftige Schulkinder unsere Einrichtung und 20 neue Kinder dürfen wir nach den Sommerferien in unserem Haus begrüßen. Wir wünschen allen für ihren besonderen Start in eine spannende Zeit ein großes offenes Herz und Gottes Segen.

*„Nimm dir Zeit zum Träumen, das ist der Weg zu den Sternen.
Nimm dir Zeit zum Nachdenken, das ist die Quelle der Klarheit.
Nimm dir Zeit zum Leben, das ist der Reichtum des Lebens.
Nimm dir Zeit zum Freundlich sein,
Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist.
das ist das Tor zum Glück.“*

Ev. Kindergarten Hand in Hand – Rothenuffeln



Ausführlicher Bericht auf unserer Website:
www.kirche-bergkante.de



(Jubel-) Konfirmationen 2026

Rückblick, Wissenswertes und der Blick aus verschiedenen Generationen

„Am 10. Mai feierten wir in Bergkirchen die Jubelkonfirmation. In einem feierlichen Zug gingen die Jubelkonfirmanden, die ihr 80-, 75-, 70-, 65-, 60- und 50-jähriges Konfirmationsjubiläum feierten, vom Gemeindehaus zur Kirche. Begleitet wurden sie auf dem Weg vom Posaunenchor mit altbekannten Liedern. Der Gottesdienst wurde von unserem Pfarrer Maletz mit viel Herz und Hingabe geleitet. Auch hier sorgten die Klänge von Posaunen und Orgel für eine festliche Stimmung. Alle Jubelkonfirmanden wurden noch einmal eingesegnet und gingen gemeinsam zum Abendmahl. Die feierliche Atmosphäre und die Worte von Pfarrer Maletz berührten die Anwesenden und erinnerten sie an die Bedeutung ihrer Konfirmation. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Jubelkonfirmanden mit ihren Begleitern zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus. Bei köstlichem Essen und angeregten Gesprächen wurden viele schöne Erinnerungen geteilt.“ (C.S.)

Die Feier der diesjährigen Jubelkonfirmationen machte sichtbar, wie bedeutungsvoll die Konfirmation für viele Menschen auch nach längerer Zeit noch ist. Doch was steckt eigentlich hinter einer Konfirmation?

Die Konfirmation ist ein prägender Meilenstein im Leben vieler Jugendlicher und zugleich ein besonderer und festlicher Anlass für die gesamte Kirchengemeinde. Laut der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) leitet sich das Wort „Konfirmation“ vom lateinischen Begriff „confirmatio“ ab und bedeutet „Befestigung“, „Bekräftigung“ oder „Bestätigung“. (<https://www.ekd.de/Konfirmation-Basiswissen-Glauben-11035.htm>) Es geht darum, den christlichen Glauben im Segnungsgottesdienst zu bekennen. Damit bekennen sich Jugendliche im

Alter von etwa 14 Jahren zu ihrer christlichen Gemeinde und werden zu mündigen Mitgliedern der Kirche (EKD). Zur Konfirmation gehört jedoch nicht nur die Zeremonie, sondern auch der Besuch des Konfirmandenunterrichts. Dort werden zentrale Inhalte des christlichen Glaubens vermittelt.

Doch in der heutigen Zeit stellt sich immer wieder die Frage, warum man sich noch konfirmieren lassen sollte. Was ist das Besondere an der Konfirmation? Wie hat sich diese Tradition verändert? In den folgenden Leserbriefen schildern zwei Gemeindemitglieder aus unterschiedlichen Generationen ihre persönlichen Erfahrungen mit der Konfirmation:

„Als ich am 11. April 1976 in Bergkirchen konfirmiert wurde, war das ein sehr aufregender Tag für uns. Für mich bedeutete er auch, ein Stück erwachsener zu werden. Bevor es allerdings zu diesem Tag kam, besuchten wir zunächst drei Jahre lang den Konfirmandenunterricht. Das war damals noch ganz anders als heute. Wir mussten jeden Sonntag in die Kirche gehen und viel auswendig lernen, unter anderem die Bergpredigt. Zudem hat uns der Pastor zum Gottesdienst vom Sonntag abgefragt. Er fragte, welche drei Punkte in seiner Predigt zentral waren. Zum Ende der Konfirmandenzeit gab es eine Prüfung durch das Presbyterium und den Pastor. Für die Konfirmation suchte der Pastor unseren Konfirmationsspruch aus. All das war viel, aber auch schön. Außerdem hat der Konfirmationsspruch sehr gut zu mir gepasst, weil er mich in meinem Leben begleitet und positiv beeinflusst hat. Doch nicht nur der Konfirmationsspruch hat mich geprägt, sondern auch der Konfirmandenunterricht. Denn der Konfirmandenunterricht verbindet die Jugendlichen untereinander. Überdies gibt die Konfirmation Halt im Leben, vor allem in schwierigen Lebenssituationen und bestätigt den zuvor gelegten Grundstein: die Taufe. Man bekennt sich bewusst zum christlichen Glauben. Für die heutige Zeit würde ich mir wünschen, dass diese Besonderheiten erhalten bleiben. Ich finde es auch weiterhin wichtig, dass die Konfirmanden den „Kleinen Katechismus“ lernen. Darauf baut ein Leben im Glauben auf. Darüber hinaus sollte nach der Konfirmation die Eingliederung in die Gemeinde stärker ermöglicht werden. Die Zeiten haben sich verändert und gerade heute sollte den Jugendlichen Halt gegeben werden. Mir ist das noch einmal bewusst geworden, nachdem wir uns dieses Jahr zum Jubiläumsgottesdienst versammelt haben.“

Leserbrief von C.B.

„Ich wurde am 20.04.2024 konfirmiert. Damals habe ich die Konfirmation als einen besonderen Übergang erlebt - irgendwo zwischen Kindheit und einem Stück Erwachsensein. Natürlich war der festliche Tag mit Familie, Freunden und Feier sehr schön, aber vor allem mochte ich das Gefühl, selbst „Ja“ zum Glauben sagen zu können. Gleichzeitig war es spannend, weil man gemerkt hat, dass viele Menschen diesen Moment wichtig finden und einen unterstützen. Das habe ich auch im Konfirmandenunterricht gemerkt. Der Konfirmandenunterricht hat mir viel Spaß gemacht und war ein guter Ausgleich zum Schulalltag, besonders weil er so abwechslungsreich gestaltet war. Zum einen hatten wir inhaltliche Schwerpunkte, bei denen wir uns beispielsweise verschiedene Bibelgeschichten genauer angeschaut haben. Zum anderen spielten wir viele Spiele, tauschten uns in verschiedenen Gesprächen aus und konnten zwischendurch auch mal was snacken.

Es war auch besonders schön, Leute zu sehen, denen man nicht täglich in der Schule begegnet. Ich denke, man sollte sich konfirmieren lassen, weil man sich bewusst mit Fragen beschäftigt, die im Alltag oft untergehen: Warum genau glaube ich an Gott? Wie kann ich Gott im Alltag spüren? Man lernt viele Dinge über den Glauben, über die man sich vorher kaum Gedanken gemacht hat. Außerdem erlebt man Gemeinschaft, lernt neue Leute kennen und hat einen Moment, an dem man bewusst Verantwortung für den eigenen Glauben übernimmt.“

Leserbrief von Anonym

Wie die Leserbriefe zeigen, verändern sich Zeiten und Traditionen. Dennoch bleibt die Konfirmation ein wichtiger und prägender Schritt im Leben. So bleibt die Konfirmation auch heute noch ein besonderes Ereignis – das durften erst kürzlich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in Bergkirchen, Oberlütbe und Rothenuffeln erfahren. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!

Marina Dietrichs





Eiserne Konfirmation (1961)

Manfred Backs, Annelotte Diekmann, Ingrid Harhausen, Renate Haupt, Sieglinde Krietemeyer, Bärbel Neßler-Bohnenberg, Hanna Prieß, Ursula Sievering | Quelle: Foto Pescht



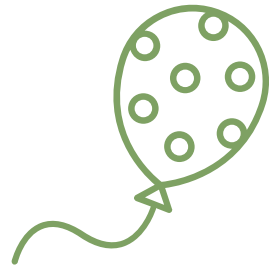
Diamantene Konfirmation (1966)

Herbert Busse, Christa Chlench, Dieter Göcking, Friedhelm Haubrock, Kurt Heuer, Ilse Nickels, Elfriede Scheer, Ingrid Steinhauer, Rosemarie Steinmeier, Margret Wiese | Quelle: Foto Pescht



Goldene Konfirmation (1976)

Gudrun Ahrensmeier, Claudia Busse, Dieter Dusella, Heinz Hammelmann,
Ute Heldt, Heike Kemminer, Sabine Kögel, Heinrich Lilienkamp, Bettina
Reitmeier | Quelle: Foto Pescht



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanten





Konfirmation 25.4.2026 Kreuzkirche

Lennert Dreßel, Sophia Marlena Frohne, Frida Marie Kruse, Lennox Bennet Laroche, Elias Lükemeier, Sophie Helena Teresa Reiter, Marla Johanna Scherdin, Felix Strunz, Janos Thielke, Hardi Wetter, Fynn Zwiefka, | Quelle: Foto Pescht



Konfirmation 19.4.2026 Oberlütbe

Klara Acres, Jeremia Ellermann, Mika Jendrik Hähnel, Matilda Klausmeyer, Maximilian Mühlenbruch, Jesper Niermeyer, Linus Oestreich, Marcel Peithmann, Finley Rappe, Frederik-Christian Reiche, Lena Reimann, Gian-Louis Ryglewski, Charlotte Schmidt, Jasmin Schönfeld, Chlara Zanardo | Quelle: Foto Pescht

Gottesdienste

Kirche Bergkirchen KiGo Gemeindehaus

Kirche O... KiGo Gem...

05. Juli

12. Juli

19. Juli

26. Juli

02. August

09. August

16. August

23. August

30. August

06. September

13. September

20. September

27. September

09:30 Uhr - GD mit KiGa
Wulferdingsen, Pfrn. Berger

09:30 Uhr - Bergkanten-GD
Pfr. Maletz

09:30 Uhr - Bergkanten-GD
Pfrn. Berger

10:00 Uhr - Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfrn. Berger

11:00 Uhr Kinderkirche

11:00 Uhr
Pfr. Maletz

10:00 - 12:00 Uhr

18:00 Uhr - Bergkanten-GD
Feuer, Pfrn. Berger

09:30 Uhr - Bergkanten-GD
Abendmahl
Präd. Lubatsch

15:00 Uhr - PPR
Verabschiedung v...
Pfr. Maletz & Sup...

11:00 Uhr - Taufg...
am Backhaus, Pfr...
Gemeindepädago...

11:00 Uhr
Kinderkirche

Berlühbe eindhause	Kirche Rothenuffeln	Schlosskapelle Haddenhausen
	09:30 Uhr - Bergkanten-GD mit Abendmahl, Pfrn. Berger	11:00 Uhr Gemeindepädagoge Vitt
Kinderkirche kanten-GD ums er		
	09:30 Uhr - Bergkanten-GD Pfr. Maletz	
kanten-GD mit		
	09:30 Uhr - Bergkanten-GD Pfr. Maletz	
Bergkante von Pfr. Maletz - . Mertins		
	18:30 Uhr CVJM-Andacht	10:00 Uhr Gemeindepädagoge Vitt
gedächtnisfest n. Berger, oge Vitt	19:00 Uhr Alive	
	10:00 Uhr - Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Pfn. Berger	

Gottesdienste

Kirche Bergkirchen KiGo Gemeindehaus

Kirche O... KiGo Geme...

04. Oktober
Erntedank

10:00 Uhr
Pfr. i. R. Baade

11. Oktober

11:00 Uhr Kinderkirche

10:00 Uhr - Himmelfahrt
Pfrn. Berger

18. Oktober

10:00 Uhr
Präd. Lubatsch

25. Oktober

10:00 Uhr
Präd. Stille

31. Oktober
Reformationstag

18:00 Uhr - PPR-Gottesdienst
mit Abendmahl, Pfrn. Berger

Gottesdienstplan – erklärt

Mit dem Ausscheiden von Pfarrer Dieter Maletz aus seiner Pfarrstelle am 30. A...

Schon seit längerer Zeit suchen wir nach einer guten Lösung, wie wir unsere v...
Gemeindepädagogen in drei Bezirken mit vier Predigtstätten gestalten können...
überlasten.

Bis zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes konnten wir aufgrund vieler a...
allerdings nur erste Ergebnisse erarbeiten und Beschlüsse bis Ende Oktober fa...

Grundsätzlich soll es künftig an jedem Sonntag einen Gottesdienst in der gesa...
Gleichzeitig gilt: Ausnahmen sollen weiterhin Vielfalt ermöglichen. Daher lässt...
und auf die Homepage (www.kirche-bergkante.de) leider nicht vermeiden.

Berlühbe Gemeindehaus	Kirche Rothenuffeln	Schlosskapelle Haddenhausen
melszeit-GD		19:00 Uhr - Gottesdienst im Zirkuszelt vor dem Gemeindehaus Gemeindepädagoge Vitt

August 2026 wird sich auch der Gottesdienstplan verändern.

vielfältigen Gottesdienstangebote mit einer Pfarrerin und einem
n, ohne dabei unsere Prädikant:innen und Pfarrer:innen im Ruhestand zu

anderer kräftezehrender Entscheidungsprozesse
lassen.

amten Gemeinde geben – in der Regel um 10.00 Uhr.
t sich der regelmäßige Blick in den Gottesdienstplan



Unsere Gottesdienst-Highlights



5. Juli – 9:30 Uhr

Gottesdienst mit Bergkanten-
Liturgie und neuerem, aber
bekanntem Liedgut in Bergkirchen

19. Juli – 18:00 Uhr

Gottesdienst ums Feuer

Wir sitzen an der Oberlübber Kirche um
eine Feuerschale herum, hören auf Gottes
Wort, antworten in unseren Gebeten,
singen Lieder zu Gitarre und Co und
genießen Stockbrot mit Füllung.



30. August – 15:00 Uhr

Entpflichtung von Pfr. Dieter Maletz

Zusammen mit dem ganzen
Personalplanungsraum verabschieden wir Dieter
Maletz in Oberlübbe in seinen Ruhestand.

27. September – 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Jubelconfirmation

Ein Gottesdienst für alle – nicht nur für jubelnde
Konfirmierte in der Kreuzkirche Rothenuffeln.
Wer 2026 Jubilar:in ist, ist im Anschluss zum
Zusammensein mit Essen herzlich
eingeladen, Infos und Anmeldung bitte unter
gemeindebuero@kirche-bergkante.de oder
in Ihrem Briefkasten.



20. September – 11:00 Uhr

Taufgedächtnisfest am Backhaus in Oberlübbe

Taufen von Babys, kleinen Kindern, Jugendlichen und allen anderen Menschenkindern feiern wir dieses Jahr bei gutem Wetter am Backhaus, Eichengrund 4, in 32479 Hille. Autos können gut beim Gemeindehaus in Oberlübbe parken – bei schlechtem Wetter feiern wir dort in der Kirche. Besonders eingeladen sind auch alle 5jährigen unserer Bezirke, die ihre Taufe feiern bzw. gedenken wollen und alle anderen Interessierten.

Wer mag und hat, kann seine Taufkerze mitbringen. Der bunte, generations-übergreifende und erfrischende Outdoor-Gottesdienst wird von Ehrenamtlichen der Gemeinden, der Band des CVJM Oberlübbe und den Pastoralkräften unserer Gemeinde gestaltet.

Taufen können noch bis zum 24.8.2026 im Gemeindebüro angemeldet werden.

11. Oktober – 19:00 Uhr

Worship im Zelt mit der Wegweiser Band

Erneut beherbergen wir auf unserem Gemeindegrund in Haddenhausen (Biemker Str. 23 in Minden) einen Zirkus – und im Gegenzug beherbergt das Zelt einen besonderen Gottesdienst von uns.

Für die Musik konnten wir die Band des Wegweiser Gottesdienstes von juenger unterwegs gewinnen. Seit 2022 spielen ehrenamtliche Musiker:innen aus Lerbeck, Lahde, Rothenuffeln und anderen Gemeinden moderne christliche Lieder, die sonst nur selten in unseren Gottesdiensten Platz finden.



Sammlung der Erntedankgaben

Am Freitag, den 02.10.2026, sammeln wir wieder haltbare und verpackte Lebensmittel, die im Anschluss an die Mindener Tafel gespendet werden.

Sie können Ihre Erntedankgaben während der folgenden Zeiten einfach zum Altar der jeweiligen Kirche bringen. Sollte zeitgleich eine Schulklasse oder eine Kindergartengruppe ihre Gaben abgeben und eine kleine Andacht feiern, stellen Sie Ihre Erntedankgaben gerne in den Vorräumen ab oder feiern Sie die Andacht einfach mit – Sie sind herzlich eingeladen.

Gleiches gilt im Falle einer Bestattung in Bergkirchen. Informationen zu möglichen kleinen Feiern erhalten Sie im Gemeindebüro oder auf unserer Website.

Da wir dieses Jahr den gemeinsamen Erntedankgottesdienst in Bergkirchen feiern, werden wir den Altar aus Bergkirchen auch mit den Gaben aus den Kirchen Rothenuffeln und Oberlübbe schmücken.

Wer unbehandelte Früchte des Feldes oder der Bäume oder frisches Brot etc. zum Schmücken beisteuern kann, gebe diese Gaben bitte nur in Bergkirchen ab.

Die Kirchen sind wie folgt geöffnet:

Bergkirchen 10-18.00 Uhr
(verpackte Lebensmittel und frische Lebensmittel zur Dekoration)

Oberlübbe 10-18.00 Uhr
(nur verpackte Lebensmittel)

Rothenuffeln 10.-18.00 Uhr
(nur verpackte Lebensmittel)

Pfrn. Katrin Berger



Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst lädt auch in den kommenden Monaten wieder herzlich zum gemeinsamen Entdecken, Singen, Beten und Feiern ein. Kinder und Familien dürfen sich auf viele schöne Begegnungen und spannende Geschichten freuen.

Ein besonderes Highlight erwartet uns am 12. Juli: Dann feiern wir gemeinsam einen Kindergottesdienst auf Picknickdecken in Oberlütbe. Der Gottesdienst findet von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Eltern und Familien sind herzlich eingeladen dabei zu sein und gemeinsam mit den Kindern einen besonderen Vormittag zu erleben.

Nach der Sommerpause feiern wir weiter:

13. September um 11.00 Uhr in Bergkirchen

27. September um 11.00 Uhr in Oberlütbe

11. Oktober um 11.00 Uhr in Bergkirchen

Auch hinter den Kulissen wird fleißig geplant: Die Vorbereitungstreffen des Teams finden künftig jeweils einmal im Monat nach Absprache statt – dienstags in Oberlütbe und donnerstags in Bergkirchen.

Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf viele Kinder und schöne gemeinsame Stunden!





Singen in den Sommerferien

Die Chöre aus nah und fern verabschieden sich nun in die wohlverdiente Sommerpause. Für die Chorleitungen bedeutet das eine Zeit zum Verreisen, zum Auftanken und zum Sammeln neuer Inspirationen – das ist wichtig und genau richtig so.

Doch für alle, die auch während der Ferien Lust aufs Singen haben und gerne an einem Projekt teilnehmen möchten, bietet der Chor Lichtblick genau das richtige Angebot: ein Ferienprojekt, das mit einem festlichen Gottesdienst seinen Abschluss findet.

Unser Chorprojekt in den Sommerferien!

Ich habe Lieder aus verschiedensten Epochen und Genres ausgewählt – von leicht zu singenden Gospels bis hin zu Klangteppichen für Solostimmen. Auch ein klassisches Stück darf natürlich nicht fehlen. So ist für jede und jeden etwas dabei, ganz gleich, welche Vorlieben bestehen. Wir proben während der Sommerferien ab dem 16. Juli immer donnerstags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Bergkirchen.

Falls du nicht an allen Proben teilnehmen kannst, ist das kein Problem. In jeder Stimme stehen erfahrene Sängerinnen und Sänger zur Seite und helfen dir beim Einstieg. Zusätzlich gibt es Übedateien, die du beispielsweise beim Autofahren, Spülen oder Rasenmähen anhören kannst – so bekommst du schnell ein gutes Gefühl für die Melodien.

Den Abschluss unseres Projekts bildet die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes am 23. oder 30. August – der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Bei Fragen oder Interesse melde dich gerne bei mir. Der Chor Lichtblick und ich freuen uns sehr auf dich!

Regina Clemens
0152 049 16747

Chor Lichtblick unterwegs

„Das Wort, das gesungen wird, ist das Wort, das den Menschen am tiefsten ergreift.“ – Mit diesem Leitsatz von Dietrich Bonhoeffer im Herzen macht sich Chor Lichtblick immer wieder auf den Weg, um das Evangelium zu den Menschen zu bringen – nicht nur in der Kirche, sondern auch mitten im Alltag: So haben wir im vergangenen Jahr einen Flashmob in einem Einkaufsladen veranstaltet und sind damit überraschend und schwungvoll aufgetreten.

In diesem Sommer laden wir herzlich zum Mühltentag am Sonntag, den 5. Juli, an der Schönen Mühle in Bergkirchen ein. Dort möchten wir mit einer Auswahl unserer Lieblingslieder die Gäste musikalisch begleiten. Die Schöne Mühle öffnet ihre Türen von 13 bis 17 Uhr und bietet neben vielen spannenden Eindrücken auch leckeren Kaffee und Kuchen. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren – wir freuen uns auf Sie!

Chor Lichtblick



Was in mir klingt

Stimmen des Lebens im Gottesdienst



Was in mir klingt – das war das Thema in unserem Himmelszeitgottesdienst. In jedem von uns gibt es Töne und Stimmen: leise und laute, harmonische und manchmal auch widersprüchliche. Da ist Freude, die in uns nachklingt. Da sind Sorgen, die sich bemerkbar machen. Und da sind all die unausgesprochenen Gedanken, die wie eine Melodie im Hintergrund unseres Lebens mitschwingen.

Beim letzten Himmelszeit-Frühstück haben wir nach euren Wünschen gefragt – nach Liedern, die euch begleiten, stärken oder einfach nicht mehr loslassen. Herausgekommen ist ein Lieder-Gottesdienst der so bunt und vielfältig war wie unsere eigenen inneren Stimmen. Schon beim Eingangslied von Johannes Oerding wurde deutlich: Es wird nicht ganz klassisch.

Erinnerung, Leben, Hoffnung – all das ist oft eng mit Musik verbunden. Mit den Liederwünschen haben wir versucht, all das darzustellen. Lieder begleiten uns durch verschiedene Phasen unseres Lebens und zeigen uns, dass Gott in all dem mitschwingt – leise und laut, tragend und stärkend. Zu den drei Themen gab es kurze Impulse, die einluden, über diese Themen und die damit verbundene Musik nachzudenken.

Es wurde ein wundervoller fröhlicher, klingender Gottesdienst, in dem die Gemeinde singkräftig mitgemacht hat. Begleitet wurde dieser Gottesdienst von Christian Schwennen als Organist, Klaus-Peter Diehl mit Bläsern aus Ober-/Unterlütbe und Rothenußeln und Hendrik Oestreich mit einem Teil der CVJM-Band. Mit Unterstützung dieser Musiker wurden die gewünschten Choräle, die neueren Kirchenlieder und auch die weltliche Musik wundervoll zur Geltung gebracht.

Im Anschluss haben wir zum Kirchkaffee eingeladen. Bei Fingerfood-Angeboten haben wir den Gottesdienst mit fröhlichen Gesprächen ausklingen lassen.

Wir hatten viel Freude an diesem Gottesdienst.

Der nächste Himmelszeit-Gottesdienst findet am 11.10.2026 in der Kirche in Oberlütbe statt.

Margit Diehl (0176 623 823 95), Sigrid Oestreich (0151 726 780 79), Ingrid Niederschmidt, Sabine Haake, Ulrike Hille, Annette Hüske

Was mich bewegt

Das Himmelszeit-Team hatte zum Frühstück geladen und unsere Gäste sind gekommen.

Innerhalb kürzester Zeit waren die Eintrittskarten verkauft – das hat uns gezeigt, unser Frühstück kann sich sehen lassen.

Pastor Thomas Lunkenheimer und Karin Gärtner haben sich Gedanken zu dem Thema „Was mich bewegt“ – im geistigen und körperlichen Sinn – gemacht.

Pastor Lunkenheimer übernahm gern den geistigen Part und nahm uns mit in Momente seines persönlichen Bewegtseins. Was das Herz bewegt, bringt einen erst in Bewegung. Man ist unterwegs auf der Suche nach dem, was einem Frieden gibt. Genauso, wie das Volk Israel auf dieser Suche immer auf Gottes Begleitung zählen konnte, möchte er auch mit uns unterwegs sein.“

Karin Gärtner, unsere Oberlübber-Bewegungsmotivatorin, hat uns gezeigt, dass auch auf kleinstem Raum körperliche Ertüchtigung möglich ist. Mit viel Lachen und Musik, die zum Bewegen eingeladen hat, konnten wir ausprobieren, wieviel Spaß Bewegung in einer Gemeinschaft macht.

Zum Frühstück gab es wieder ganz viele besondere Fingerfood-Angebote, die mit viel Liebe von uns zubereitet wurden. Auch die Outdoor-Pfanne für die Eierspezialitäten war wieder dabei.

Wir haben noch ganz viele Ideen und deshalb wird es auf jeden Fall ein nächstes Frühstück geben.

Eine schöne Sommerzeit wünscht das Himmelszeit-Team





Programm der Frauenhilfe

Bergkirchen-Wulferdingsen

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 02. September
15:00 Uhr | Ferienerinnerungen und Neues vom Landesverband
Referentin Serena Wallos und Mitarbeiterinnen |
| 16. September
15:00 Uhr | Was hält mich gesund, was macht mich glücklich?
Referentin Irene Hirschhausen-Spork |
| Sa., 03. Oktober
15:00 Uhr | Herbstfest - "Das Wetter"
Referent Klaus-Peter Vogel |
| 14. Oktober
15:00 Uhr | Treffen der Frauenhilfe an der Bergkante
Referentin Heidi Krause-Frische
Gemeindehaus Oberlübbe |
| 28. Oktober
15:00 Uhr | Gedichte, an die man sich ein Leben lang erinnert
Referentin Team |
| 11. November
14:30 Uhr | Bonhoeffer – aus dem Leben der Familie nach
Aufzeichnungen der jüngsten Schwester Susanne
Referentin Sigrid Paul |
| 25. November
14:30 Uhr | Krankenhausseelsorge
Referentin Sigrid Oesterreich |

Oberlübbe-Unterlübbe

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 16. September
14:30 Uhr | Ein Nachmittag mit Pfarrerin Katrin Berger
Thema: Radioandachten – meine Arbeit beim WDR |
| 30. September
14:30 Uhr | Zwei G – Glauben und Genuss – Ein schokoladiger
Nachmittag – Referentin Anna-Lena Köhler |

- | | |
|--|---|
| 14. Oktober
14:30 Uhr | Das Karussell in meinem Kopf – Wege aus der Grübelfalle
Referentin Pfarrerin Heidi Krause-Frische |
| 14. Oktober
15:00 Uhr | Treffen der Frauenhilfe an der Bergkante
Referentin Heidi Krause-Frische
Gemeindehaus Oberlütbe |
| 28. Oktober
14:30 Uhr | Wir besuchen das Stöberstübchen
(Sozialkaufhaus der Diakonie) |

Rothenuffeln-Haddenhausen

- | | |
|--|---|
| 30. September
14:30 Uhr | Mitgliederversammlung
Gemeindehaus Haddenhausen |
| 07. Oktober
14:30 Uhr | "Wir feiern Erntedank"
Gemeindehaus Rothenuffeln |
| 14. Oktober
15:00 Uhr | Treffen der Frauenhilfe an der Bergkante
Referentin Heidi Krause-Frische
Gemeindehaus Oberlütbe |
| 21. Oktober
14:30 Uhr | "La Sacrada Familia" mit Barbara Bürger
Gemeindehaus Rothenuffeln |
| 28. Oktober
14:30 Uhr | "Wir feiern Erntedank"
Gemeindehaus Haddenhausen |

Frauen-Abendkreis an der Bergkante

- | | |
|--|---|
| 23. September
20:00 Uhr | "Jetzt erst recht" Margarete Steiff, eine Frau mit Bärenkräften – GH Haddenhausen |
| 21. Oktober
20:00 Uhr | 120 Jahre und kein bisschen leise
im Gemeindehaus Rothenuffeln |
| 11. November
20:00 Uhr | Schönes zum Verschenken
im Gemeindehaus Rothenuffeln |



Veranstaltungen

Montag

Spielmäuse: Spielgruppe für 3 - 5-Jährige

15:30 – 17:00 Uhr, Gemeindehaus Bergkirchen

Bibeltreff

1. Montag im Monat, 16:30 – 17:30 Uhr, Gemeindehaus Haddenhausen

Faith Future (Jugendgruppe 14–20 Jahre)

14-täglich, 18:30 – 20:00 Uhr, Gemeindehaus Oberlübbe

Männerabend

1 x monatlich, 19:00 – 21:00 Uhr, wechselnde Orte

Probe des gemischten Chores (Kirchenchor) Oberlübbe

19:30 – 21:00 Uhr

Dienstag

Krabbelgruppe

09:30 – 11:00 Uhr, Gemeindehaus Rothenuffeln

Mutter-Kind-Gruppe

10:00 – 12:00 Uhr, Gemeindehaus Bergkirchen

Konfi-Treffen

16:30 – 18:30 Uhr, nach Terminliste in allen Bezirken.

Walking Gruppe

18:15 Uhr – offenes Ende, Gemeindehaus Rothenuffeln

Bibel- und Gesprächskreis

19:00 – 20:00 Uhr, Gemeindehaus Bergkirchen

Posaunenchor

20.00 – 21.30 Uhr, Gemeindehaus Bergkirchen

Mittwoch

Krabbelkäfer (0 - 3 Jahre)

9:30 Uhr, Gemeindehaus Oberlübbe

Frauenhilfe Nachmittagskreis

14:30 – 16:00 Uhr, Gemeindehaus Rothenuffeln

Frauenhilfe Nachmittagskreis

14:30 – 16:00 Uhr, Gemeindehaus Haddenhausen

Frauenhilfe Nachmittagskreis

14:30 – 16:00 Uhr (14-täglich), Gemeindehaus Oberlübbe

Frauenhilfe

15:00 – 17:00 Uhr (14-täglich), Gemeindehaus Bergkirchen

Jungen-Jungschar

17:15 – 18:45 Uhr, Gemeindehaus Haddenhausen

Mädchenzone

17:30 Uhr, Gemeindehaus Oberlübbe

Blaues Kreuz

19:30 Uhr, Gemeindehaus Haddenhausen

Frauenhilfe Abendkreis

20:00 – 22:00 Uhr (1 x im Monat), Gemeindehaus Rothenuffeln

Chor „Neue Horizonte“

20:00 Uhr, Gemeindehaus Oberlübbe

Donnerstag

Kinderchor (6 - 12 Jahre)

17:00 – 18:00 Uhr, Gemeindehaus Bergkirchen

Mini-Jungschar „Wilde Fische“

Jeden 2. Donnerstag, 17:15 – 18:30 Uhr, Gemeindehaus Rothenuffeln

Jungen-Jungenschaft

18:30 Uhr – offenes Ende, Gemeindehaus Haddenhausen

Kindergottesdienst-Vorbereitung

18:30 Uhr, Gemeindehaus Oberlübbe

KiGo-Vorbereitungskreis

19:00 – 20:00 Uhr, Gemeindehaus Bergkirchen

Blaues-Kreuz-Gruppe

19:00 – 20:30 Uhr, Gemeindehaus Bergkirchen

Kirchenchor „Lichtblick“

19:30 – 21:00 Uhr, Gemeindehaus Bergkirchen

Posaunenchor

19:45 – 21:45 Uhr, Gemeindehaus Rothenuffeln

Freitag

Jungschar

16:30 – 18:00 Uhr, Gemeindehaus Oberlübbe

Mädchen-Jungschar

17:30 – 19:00 Uhr, Gemeindehaus Rothenuffeln

Jungen-Jungschar

17:30 – 19:00 Uhr, Gemeindehaus Rothenuffeln

Alpha-Kurs

20:00 Uhr – offenes Ende, Gemeindehaus Rothenuffeln

Sonntag

Gebetskreis

20:00 Uhr – offenes Ende, Gemeindehaus Rothenuffeln

Termine CVJM Oberlütbe 2026

26. Juli & 09. August Sommercafé

06. September Waffelzeit

11. September Sommerkino

11. Oktober Herbstleuchten

17. Oktober Bistro-Nachtcafé mit Kneipenquiz

(Alle Termine unter Vorbehalt, Werbung erfolgt jeweils vorab über unsere Website www.cvjm-oberluebbe.de oder Instagram @cvjm_oberluebbe)

Termine Männerabend

17. August Grillfest in Haddenhausen

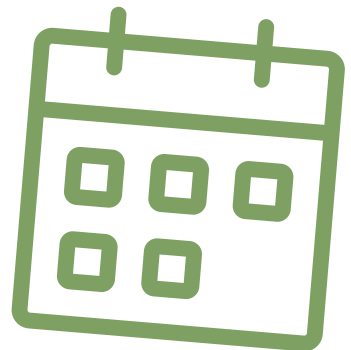
21. September Thema noch nicht festgelegt in Bergkirchen

19. Oktober Thema noch nicht festgelegt in Rothenuffeln

16. November Thema noch nicht festgelegt in Oberlütbe

07. Dezember Adventsfeier in Rothenuffeln

Der Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr



ES IST WIEDER...

WAFFELZEIT



SONNTAG 06.09.2026

**GEMEINDEHAUS OBERLÜBBE
IM GARTEN UM DEN SPIELPLATZ**

BEGINN: 15:00 UHR

**KEIN FEST GEPLANTES PROGRAMM, ABER HOFFENTLICH:
GUTES WETTER, VIELE NETTE LEUTE, QUATSCHEN, KUBB
SPIELEN, MUSIK HÖREN UND EINEN TOLLEN NACHMITTAG
AM SPIELPLATZ AM GEMEINDEHAUS VERBRINGEN**

**ES WIRD TEE, KAFFEE UND GEKÜHLTE GETRÄNKE UND NATÜRLICH WAFFELN
GEGEN EINE SPENDE FÜR UNSERE KINDER- UND JUGENDARBEIT GEBEN**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

17. Oktober: Bistro-Nachtcfé trifft Kneipenquiz

Zum Bistro-Nachtcfé laden wir normalerweise christliche Künstlerinnen und Künstler ein – zum Beispiel Zauberer, Puppenspieler oder Kabarettisten – und verwöhnen unsere Gäste mit leckerem Essen.

Das Kneipenquiz wurde im vergangenen Jahr zum ersten Mal angeboten und kam bei allen Teilnehmenden sehr gut an. Deshalb entstand im Vorstand die Idee, beides miteinander zu verbinden: ein unterhaltsames Kneipenquiz mit leckerem Essen und gemütlicher Atmosphäre.

Unser Quizmaster führt wieder durch den Abend und hat viele knifflige Fragen vorbereitet. Gleichzeitig sorgt ein Küchenteam für leckere Gerichte für Jung und Alt.

Beim Quiz treten Teams gegeneinander an. Wer möchte, kann sich schon vorher Mitspielerinnen und Mitspieler überlegen. Die endgültige Teameinteilung erfolgt jedoch erst am Abend selbst.

Um die Essensplanung zu erleichtern, wird es diesmal eine Anmeldung geben. Weitere Informationen dazu folgen rechtzeitig.

Wer den Abend lieber hinter den Kulissen unterstützen möchte, kann sich gern bei einem Vorstandsmitglied des CVJM Oberlütbe melden.



Austrägerinnen & Austräger für die Gemeindebriefe gesucht

Unser Gemeindebrief erscheint alle vier Monate. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgen dafür, dass er zuverlässig an alle Haushalte verteilt wird.

Wir freuen uns sehr, wenn sich weitere Menschen melden, die diesen Dienst unterstützen möchten.

Haben Sie Interesse oder möchten Sie mehr erfahren? Dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder unter redaktion@kirche-bergkante.de

Wir freuen uns auf Sie!

HERBST LEUCHTEN



SONNTAG 11.10.2026

**GEMEINDEHAUS OBERLÜBBE
IM GARTEN UM DEN SPIELPLATZ**

BEGINN: 16:00 UHR

- 
- KALTE GETRÄNKE
 - BRATWURST
 - FEUERSCHALE UND STOCKBROT
 - NETTE LEUTE, MUSIK ...

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Schockanruf – Der Schreck sitzt tief

In der Zeitung liest man immer wieder von sogenannten „Schockanrufen“. Und man denkt man weiß Bescheid oder vielleicht auch „das passiert mir nicht.“ Aber jetzt hat es meine Schwiegermutter getroffen und deshalb möchte ich erzählen, was wir erlebt und gelernt haben.



Ein sehr netter Mann rief meine Schwiegermutter an und erzählte, dass ihr Enkel einen tödlichen Unfall verursacht hat und er jetzt 69.000 Euro braucht. Der Mann kannte unsere Familienverhältnisse und fragte nach diversen Wertgegenständen im Haus. Das kam meiner Schwiegermutter komisch vor und sie beendete das Gespräch mit den Worten: „Rufen Sie noch mal später an“. Sie rief uns an und erzählte alles. Anschließend haben wir die Polizei verständigt.

Dort erfuhren wir: Für die Polizei ist das Standard und kommt mehrmals täglich vor. Wir waren mit dem blauen Auge davon gekommen und trotzdem geschockt.

Lange haben wir überlegt, wie der Anrufer so genau über unsere Familienverhältnisse Bescheid wissen konnte. Die Lösung ist einfach: Vor vier Wochen ist mein Schwiegervater verstorben und wir schalteten eine ganz normale Traueranzeige mit den Namen seiner Ehefrau, den Kindern, Enkelkindern und Geschwistern. Im Nachhinein wurde uns klar: Ein „gefundenes Fressen“ für die Betrüger.

Auch wenn man es eigentlich schon weiß – mir ist es ein Bedürfnis Ihnen zu sagen: Weisen Sie all Ihre Familienangehörigen eindringlich auf solche Anrufe hin. In der Hoffnung, dass es Sie erst gar nicht trifft, grüßt sie herzlich:

Uwe Priesmeyer

Anmerkung der Redaktion

Die Polizei warnt auf ihrer Internetseite vor solchen Anrufen und gibt Tipps, wie man sich verhalten sollte. Nähere Informationen finden Sie hier:

<https://minden-luebbecke.polizei.nrw/artikel/enkeltrick-warnung-vor-betrugsmaschen>





Ansprechpartner*innen unserer Gruppe und Kreise

Kinder- und Jugendarbeit

Alive – Der Jugendgottesdienst

Rothenuffeln

Lisa Niggemann

[l.niggemann@cvjm-](mailto:l.niggemann@cvjm-rothenuffeln-haddenhausen.de)

[rothenuffeln-haddenhausen.de](mailto:l.niggemann@cvjm-rothenuffeln-haddenhausen.de)

Alpha-Kurs Rothenuffeln

Selina Vieker

[s.vieker@cvjm-](mailto:s.vieker@cvjm-rothenuffeln-haddenhausen.de)

[rothenuffeln-haddenhausen.de](mailto:s.vieker@cvjm-rothenuffeln-haddenhausen.de)

CVJM Bergkirchen

Anne-Katrin Halstenberg

0171 5532407

[cvjm-bergkirchen@bergkirchen.](mailto:cvjm-bergkirchen@bergkirchen.com)
[com](mailto:cvjm-bergkirchen@bergkirchen.com)

CVJM Oberlütbe

Raphael Rüter

0151 425 041 63

Hendrik Oestreich

0176 620 279 76

CVJM Rothenuffeln/

Haddenhausen

Friedrich Kinkelbur

[f.kinkelbur@cvjm-rothenuffeln-](mailto:f.kinkelbur@cvjm-rothenuffeln-haddenhausen.de)
[haddenhausen.de](mailto:f.kinkelbur@cvjm-rothenuffeln-haddenhausen.de)

Faith Future Oberlütbe

Maja Stürzebecher

0151 234 508 45 (nur WhatsApp)

Jungen-Jungenschaft

Haddenhausen

Selina Vieker

[s.vieker@cvjm-](mailto:s.vieker@cvjm-rothenuffeln-haddenhausen.de)

[rothenuffeln-haddenhausen.de](mailto:s.vieker@cvjm-rothenuffeln-haddenhausen.de)

Jungen-Jungschar Haddenhausen

Kevin Uphoff

0173 4639747

Jungschar Oberlütbe

Isabel Zimmermann

0152 276 247 10

Jungen-Jungschar Rothenuffeln

Kevin Uphoff

01734639747

Mädchen-Jungschar

Rothenuffeln

Lisa Niggemann

l.niggemann@cvjm-

rothenuffeln-haddenhausen.de

Kinder-Kirche

Jan-Moritz Gärtner

Lena Stille

Klettergruppe Oberlübbe

Raphael Rüter

0151 425 041 63

Krabbelkäfer Oberlübbe

Nelli Boldt

0176 577 240 69

Krabbelgruppe Rothenuffeln

Theresa Weichert

0176 632 514 47

Mädchenzone Oberlübbe

Nele Husemann

0151 428 384 24

Mutter-Kind-Gruppe

Bergkirchen

Nadine Weinaug

Kontakt über das Gemeindebüro

Mini-Jungschar „Wilde Fische“

Rothenuffeln

Dean Lilienkamp

d.lilienkamp@cvjm-

rothenuffeln-haddenhausen.de

Spielgruppe Bergkirchen

Doerthe Albert-Menke

0163 66 30 815

Inga Fründ

0172 358 87 98

Erwachsenenarbeit

Blaues Kreuz Bergkirchen

Anja Korfmacher

0172 64 11 813

Anke Maihöfer

05734 73 99

Blaues Kreuz Haddenhausen

Andrea Schiewer

0151 559 466 92

Georg Schiewer

0176 471 340 77

Bibeltreff Haddenhausen

Gertrud Müller

05734 1260

Gebetskreis Rothenuffeln

Friedrich Kinkelbur

f.kinkelbur@cvjm-

rothenuffeln-haddenhausen.de

**Frauenhilfe Rothenuffeln-
Haddenhausen**

Giesela Maschmeier
05734 2759

**Frauenhilfe Nachmittagskreis
Rothenuffeln**

Sibille Sensmeyer
0160 547 347 8

**Frauenhilfe Abendkreis
Rothenuffeln**

Catharina Krause
0160 919 161 56

**Frauenhilfe Nachmittagskreis
Haddenhausen**

Barbara Bürger
0151 124 488 63

**Frauenhilfe Nachmittagskreis
Oberlübbe-Unterlübbe**

Ilse Alberts
05734 4042

Frauenhilfe Bergkirchen

Serena Wallos
05734 93 040

Freitagstreff 70+

Monika & Jürgen Rüter
05734 934 97
0172 564 5321

Himmelzeitteam

Margit Diehl
0176 62 38 23 95
Sigrid Oestreich
0151 72 67 80 79

Männerabend

Manfred Schröder
0171 604 341 2

Walking Gruppe Rothenuffeln

Sonja von Behren
0173 9602626

Wandergruppe

Elisabeth Kriete-meier
05734 2741

Kirchenmusik

Chorarbeit Bergkirchen

Regina Clemens
0152 04 91 67 47
chorarbeit@bergkirchen.com

Chor „Neue Horizonte“

Oberlübbe

Gabriele Gärtner
0151 218 157 04

Kirchenchor Oberlübbe

Heike Niermann
Anfragen über das Gemeindebüro

Band CVJM Oberlütbe

Hendrik Oestreich

0176 620 279 76

Organist

Wolfgang Lack

05731 78 50 30

Organistin

Hae-Kyung Choi-Salvesen

Anfragen über das Gemeindebüro

Posaunenchor CVJM Bergkirchen

Stefan Fabry

05734 63 39

posaunenchor-

bergkirchen@bergkirchen.com

Posaunenchor CVJM Oberlütbe

Frank Diekmann

05734 4681

Posaunenchor CVJM**Rothenuffeln-Haddenhausen**

Uwe Meyer (Organisatorisches)

u.meyer@cvjm-rothenuffeln-
haddenhausen.de

Klaus Peter Diehl (Musikalisches)

05734 669 140 6

kpd@cvjm-westbund.de





Wir Gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren

Bergkirchen-Wulferdingsen

Gisela Hütten	04.07.1941	85 Jahre
Lotti May	04.07.1935	91 Jahre
Harald Sander	06.07.1940	86 Jahre
Werner Ober-Sundermeyer	06.07.1938	88 Jahre
Hildegard Steinmeier	09.07.1935	91 Jahre
Wolfgang Dekens	12.07.1941	85 Jahre
Marlis Schierbecker	13.07.1942	84 Jahre
Christa Paul	13.07.1940	86 Jahre
Martin Krietemeyer	19.07.1946	80 Jahre
Adolf Wetter	20.07.1935	91 Jahre
Heidrun Loose	23.07.1944	82 Jahre
Gerhard Wilmsmeier	25.07.1939	87 Jahre
Jürgen Paul	28.07.1942	84 Jahre
Wilhelm Paul	31.07.1934	92 Jahre
Dieter Leichert	01.08.1939	87 Jahre
Hilde Dowe	02.08.1943	83 Jahre
Magdalene Düfel	04.08.1940	86 Jahre
Irmgard Upheber	05.08.1941	85 Jahre
Jörg-Manfred Bartels	05.08.1935	91 Jahre
Friedrich Sundermeier	07.08.1943	83 Jahre
Edda Backs	08.08.1944	82 Jahre
Ingrid Harhausen	08.08.1946	80 Jahre
Ralf Niedermeyer	09.08.1942	84 Jahre
Heinz Gerkemeyer	10.08.1946	80 Jahre
Eckhardt Spilker	10.08.1946	80 Jahre

Erika Kuntemeier	11.08.1941	85 Jahre
Walter Marten	12.08.1938	88 Jahre
Elisabeth Busse	13.08.1937	89 Jahre
Marie-Luise Dekens	14.08.1941	85 Jahre
Dr. med. Thomas Geisler	21.08.1946	80 Jahre
Ingrid Schwier	22.08.1939	87 Jahre
Manfred Backs	23.08.1946	80 Jahre
Wilma Fillies	23.08.1941	85 Jahre
Ulrich Kreft	28.08.1946	80 Jahre
Ingrid Gostmann	29.08.1939	87 Jahre
Eckhardt Thomas	08.09.1942	84 Jahre
Gerda Miebach	08.09.1931	95 Jahre
Martin Möller	10.09.1940	86 Jahre
Heinz von Behren	10.09.1940	86 Jahre
Karin Klusmann	11.09.1943	83 Jahre
Sieglinde Krietemeyer	19.09.1946	80 Jahre
Inge Wüllner	19.09.1939	87 Jahre
Monika Kerstel	24.09.1946	80 Jahre
Margarete Wittemeier	28.09.1944	82 Jahre
Heinrich Ober-Sundermeyer	04.10.1937	89 Jahre
Anneliese Bohnenberg	05.10.1931	95 Jahre
Ursula Koch	13.10.1945	81 Jahre
Irmgard Heuke	14.10.1936	90 Jahre
Ursula Noack	16.10.1943	83 Jahre
Maria Sundermeier	17.10.1933	93 Jahre
Elisabeth Hepermann	20.10.1941	85 Jahre
Wilfried Böker	23.10.1946	80 Jahre
Christel Möhlmann	23.10.1939	87 Jahre
Heinz Stühmeier	26.10.1938	88 Jahre
Gerhard Bante	28.10.1938	88 Jahre
Erwin Richter	30.10.1932	94 Jahre
Lisa Zimmermann	30.10.1932	94 Jahre

Oberlübbe-Unterlübbe

Renate Blumenkamp	01.07.1943	83 Jahre
Renate Bringewatt	03.07.1945	81 Jahre
Gerda Take	04.07.1941	85 Jahre
Annemarie Oelmeier	13.07.1946	80 Jahre
Siegfried Gärtner	13.07.1940	86 Jahre
Lisa Krüger	14.07.1939	87 Jahre
Anneliese Haake	18.07.1938	88 Jahre

Ingetraud Fabry	21.07.1942	84 Jahre
Klaus Heusel	24.07.1942	84 Jahre
Ilse Horstmann	27.07.1934	92 Jahre
Heinrich Reineking	30.07.1937	89 Jahre
Edith Bernhardt	31.07.1943	83 Jahre
Else Branahl	01.08.1933	93 Jahre
Wilfried Brink	02.08.1937	89 Jahre
Anna Brinkmann	02.08.1936	90 Jahre
Anneliese Horst	04.08.1931	95 Jahre
Siegfried Krüger	04.08.1943	83 Jahre
Renate Rodenberg	04.08.1946	80 Jahre
Gerda Wilhelmy	10.08.1946	80 Jahre
Karl-Heinz Gärtner	13.08.1940	86 Jahre
Herbert Bosse	16.08.1943	83 Jahre
Edith Gärtner	18.08.1940	86 Jahre
Sieghilde Middelman	19.08.1946	80 Jahre
Herbert Scheffler	22.08.1935	91 Jahre
Irmtrud Brink	24.08.1942	84 Jahre
Marieta Oestreich	31.08.1944	82 Jahre
Helga Wilking	04.09.1934	92 Jahre
Helmut Klostermann	06.09.1943	83 Jahre
Ingetraud Rasche	12.09.1946	80 Jahre
Hildegard Krietemeyer	13.09.1939	87 Jahre
Ilse Rüter	17.09.1937	89 Jahre
Enne Rinne	20.09.1935	91 Jahre
Elfriede Krietemeyer	32.09.1937	89 Jahre
Hildegard Reinkensmeier	28.09.1943	83 Jahre
Gerda Heusel	30.09.1942	84 Jahre
Maria Lohweber	30.09.1934	92 Jahre
Siegfried Kottkamp	02.10.1939	87 Jahre
Wilfried Donges	03.10.1934	92 Jahre
Helmut Krüger	05.10.1936	90 Jahre
Heinrich Kracht	07.10.1936	90 Jahre
Helga Busche	08.10.1942	84 Jahre
Elfriede Gärtner	08.10.1942	84 Jahre
Herbert Haeseler	10.10.1941	85 Jahre
Gisela Kracht	13.10.1937	89 Jahre
Siegfried Brinkmann	17.10.1933	93 Jahre
Friedrich Meinert	20.10.1937	89 Jahre
Reinhard Höinghaus	26.10.1940	86 Jahre
Anna Fabry	31.10.1927	99 Jahre



Rothenuffeln-Haddenhausen

Wilfried Rathert	03.07.1940	86 Jahre
Ilse Rüter	06.07.1938	88 Jahre
Gunter Stiehler	10.07.1943	83 Jahre
Marianne Kreft	13.07.1941	85 Jahre
Alfred Stockmann	13.07.1938	88 Jahre
Herbert Pahlisch	15.07.1945	81 Jahre
Eva Kyselka	16.07.1934	92 Jahre
Agnes Richardt	17.07.1941	85 Jahre
Gero Thom	23.07.1943	83 Jahre
Irmgard Engelbrecht	23.07.1937	89 Jahre
Johannes Gastell	26.07.1942	84 Jahre
Erika Paul	26.07.1942	84 Jahre
Marlies Edler	27.07.1941	85 Jahre
Irmgard Gastell	03.08.1943	83 Jahre
Heinrich Lüvelsmeyer	05.08.1939	87 Jahre
Elsbeth Kollmeier	07.08.1939	87 Jahre
Marianne Meier	08.08.1936	90 Jahre
Wilhelm Horstmann	08.08.1934	92 Jahre
Gerda Harhausen	08.08.1930	96 Jahre
Ingrid Sauerbrei	10.08.1941	85 Jahre
Siegbert Lükemeier	12.08.1941	85 Jahre
Rolf Wiese	18.08.1944	82 Jahre
Wilfried Röthemeier	23.08.1941	85 Jahre
Elfriede Lüvelsmeyer	26.08.1939	87 Jahre
Waltraud Kuhlmann	29.08.1939	87 Jahre
Christa Wittemeier	08.09.1940	86 Jahre
Hannelore Bekemeier	15.09.1939	87 Jahre
Hanna von Behren	17.09.1940	86 Jahre
Gerda Eickmeier	20.09.1937	89 Jahre
Siegfried Paasche	24.09.1939	87 Jahre
Alwin Kuhlmann	27.09.1940	86 Jahre
Christa Hauptmeier	28.09.1937	89 Jahre
Heinrich Struck	28.09.1935	91 Jahre
Ursula Niemeier	29.09.1941	85 Jahre
Helmut Böker	29.09.1931	95 Jahre
Annemarie Kammeyer	30.09.1937	89 Jahre
Annegret Pahlisch	30.09.1946	80 Jahre
Luise Lückemeier	02.10.1940	86 Jahre
Dieter Krietemeyer	04.10.1945	81 Jahre
Irmgard Warnemann	05.10.1941	85 Jahre

Winfried Iseman	08.10.1943	83 Jahre
Marianne Wurzel	10.10.1941	85 Jahre
Christel Krüger	11.10.1942	84 Jahre
Gerhard Struck	12.10.1941	85 Jahre
Hannelore Kalusche	14.10.1940	86 Jahre
Marianne Ziegenhagen	15.10.1939	87 Jahre
Hans-Ulrich Bokemeier	15.10.1937	89 Jahre
Magret Bokemeyer	18.10.1941	85 Jahre
Manfred Rinne	18.10.1939	87 Jahre
Wilma Arning	19.10.1939	87 Jahre
Fritz-Wilhelm Seele	21.10.1939	87 Jahre
Irmgard Meyer	22.10.1939	87 Jahre
Elfriede Müller	29.10.1937	89 Jahre
Friedrich Selle	30.10.1936	90 Jahre





Jesus Christus
 spricht: Ich bin
 gekommen, damit
 sie das **Leben**
 haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

Foto: Heinrich

Seniorenkaffeetrinken in den Bezirken unserer Gemeinde

Gemeinschaft erleben, miteinander feiern und Zeit füreinander haben – dazu laden die Bezirke unserer Gemeinde herzlich ein. Auch in diesem Jahr finden wieder die Geburtstagskaffeetrinken für alle Gemeindeglieder ab 80 Jahren statt.

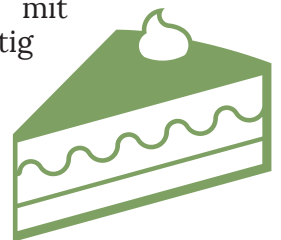
Die Bezirke Bergkirchen-Wulferdingsen, Rothenuffeln-Haddenhausen sowie Ober- und Unterlütbe freuen sich darauf, ihre Geburtstagskinder zu gemütlichen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen. Neben guten Gesprächen werden auch gemeinsames Singen, Musik und kleine Andachten den Nachmittag gestalten.

Im Bezirk Bergkirchen-Wulferdingsen laden das Presbyterium und die Mitarbeitenden am Mittwoch, den 8. Juli 2026, ab 15:00 Uhr zum Geburtstagskaffeetrinken in das Gemeindehaus Bergkirchen ein. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren aus Bergkirchen und Wulferdingsen, die von Februar bis Mai ihren 80. oder einen höheren Geburtstag gefeiert haben. Eine persönliche Einladung wird vom Gemeindebüro verschickt. Zur besseren Planung wird um Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel. 05734 2215 gebeten.

Im Bezirk Rothenuffeln-Haddenhausen laden die Frauenhilfe, der Posaunenchor und das Presbyterium herzlich zum Geburtstagskaffeetrinken am Freitag, den 4. September 2026, um 15:00 Uhr in das Gemeindehaus Haddenhausen ein. Willkommen sind alle Gemeindeglieder aus dem Bezirk, die zwischen März und August 2026 ihren 80. oder einen höheren Geburtstag feiern. Bei Kaffee und Kuchen, gemeinsamem Singen, guten Gesprächen und einer kleinen Andacht soll ein schöner Nachmittag verbracht werden. Die Einladungen werden rechtzeitig persönlich überbracht oder in den Briefkasten gelegt.

Auch in Ober- und Unterlütbe soll das Geburtstagskaffeetrinken nach den Sommerferien wieder im Gemeindehaus Oberlütbe stattfinden. Der Posaunenchor hat bereits seine Mitwirkung zugesagt. Der genaue Termin wird derzeit abgestimmt. Die Einladungen mit Rückantwortkarte werden wie gewohnt rechtzeitig verschickt.

Die Teams der drei Bezirke freuen sich auf schöne und gesellige Nachmittage mit Ihnen.





Lebenswege in unserer Gemeinde

Diese Gemeindeglieder hat Gott bei sich aufgenommen:

Bergkirchen-Wulferdingsen

Reinhold Diekmann, 86 Jahre

Günter Schlüter, 94 Jahre

Ilse Peithmann, geb. Lohoff, 87 Jahre

Helma Scheer, geb. Niemann, 93 Jahre

Heinrich Beeck, 85 Jahre

Friedel Schneider, 88 Jahre

Ilse Büscher, geb. Meyer, 93 Jahre

Adelheid Bednarek, geb. Raake, 89 Jahre

Manuela Fühling, geb. Höinghaus, 62 Jahre

Oberlübbe-Unterlübbe

Heinrich Niemeier, 97 Jahre

Olaf Buhrmester, 63 Jahre

Friedrich Wilhelm Schwarze, 81 Jahre

Friedel Wilking, 91 Jahre

Patricia Lange, geb. Oepen, 62 Jahre

Inge Halstenberg, geb. Wilkening, 92 Jahre

Manfred Prieß, 80 Jahre

Anneliese Rösch, 89 Jahre

Luise Prieß, geb. Kottkamp, 93 Jahre

Helmut Meinert, 85 Jahre

Edeltraud Sander, geb. Reimler, 85 Jahre

Monika Sudeck, geb. Friedrichs, 82 Jahre

Henny Möller, geb. Kaupmann, 88 Jahre

Rothenuffeln-Haddenhausen

Alma Niemeier, geb. Riechmann, 96 Jahre
Helga Böker, geb. Krömker, 90 Jahre
Gerhard Meyer, 83 Jahre
Reinhold Krüger, 84 Jahre
Waltraud Lenke, geb. Negenborn, 88 Jahre
Ursula Selter, geb. Simon, 90 Jahre
Wilja Dorn, geb. Wachtmann, 94 Jahre
Ingrid Hampel, geb. Prieß, 86 Jahre
Gisela Rohlfing, geb. Meiering, 95 Jahre

Trauungen und Jubiläen:

Trauungen in Bergkirchen-Wulferdingsen

Niklas Deppermann und Marina, geb. Eckardt
Marcel, geb. Czinski und Laureen Schilling

Trauungen in Oberlübbe-Unterlübbe

Marius und Sina Gärtner, geb. Rädder

Goldene Hochzeit in Oberlübbe

Heinrich und Marie Reimler

In unseren Kirchengemeinden wurden getauft:

Bergkirchen-Wulferdingsen

Malte Schilling
Mathilda Weinaug
Thea Mali Paasche

Oberlübbe-Unterlübbe

Cassian Wolff
Paula Buhre
Mira Karoline Dröge
Friedrich Viße

Rothenuffeln-Haddenhausen

Clara Schmidt
Conrad Schmidt
Leon Schmidt
Paul Schmidt

Spendenkonto unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde lebt von Menschen, die sich mit ihren Ideen, ihrer Zeit und auch finanziell einbringen. Viele Angebote und Projekte – von der Kinder- und Jugendarbeit über Kirchenmusik bis hin zum Erhalt unserer Gebäude – wären ohne Spenden nicht möglich. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie mit, dass Gemeindeleben lebendig bleibt und wir auch weiterhin für Menschen da sein können.

DE42 4905 0101 0040 0006 48

Bitte geben Sie im Verwendungszweck unbedingt „KG An der Bergkante“ an.

Gern können Sie zusätzlich einen konkreten Spendenzweck nennen, zum Beispiel: allgemeine Gemeindearbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Kinderbibelwoche, Konfirmandenarbeit, Gebäude oder Kirchenmusik. Weitere Möglichkeiten erfahren Sie im Gemeindebüro.

Bis zu einem Spendenbetrag von 300,00 Euro reicht Ihr Kontoauszug als Nachweis für das Finanzamt aus. Bei höheren Spenden geben Sie bitte zusätzlich Ihre Adresse an, wenn Sie eine Spendenbescheinigung erhalten möchten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 15. September 2026.

Wir freuen uns über Beiträge und Themenvorschläge per Mail an redaktion@kirche-bergkante.de

So erreichen Sie uns

Ev.-Lutherische Kirchengemeinde An der Bergkante

Bergkirchener Str. 465a, 32549 Bad Oeynhausen
Telefon: 05734 2215

Interprofessionelles Pastoralteam



Pfarrer Dieter Maletz
Telefon: 05734 6291980
dieter.maletz@kirche-bergkante.de



Pfarrerin Katrin Berger
Telefon: 0151 29803624
katrin.berger@kirche-bergkante.de
  @perlasfrauchen



Gemeindepädagoge Michael Vitt
Telefon: 0160 5275808
michael.vitt@kirche-bergkante.de

Gemeindebüro:

Bergkirchener Str. 465a, 32549 Bad Oeynhausen
Telefon: 05734 2215
E-Mail: gemeindebuero@kirche-bergkante.de

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag & Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse Minden-Lübbecke
IBAN: DE42 4905 0101 0040 0006 48



Impressum

Gemeindebrief der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde
An der Bergkante

V.i.s.d.P:

Dieter Maletz,
Korfskamp 4, 32479 Hille

Auflage: 5.000 Stück

Druck:

Gemeindebrief-Druckerei,
Eichenring 15a, 29393 Groß
Oesing

Kontakt:

redaktion@kirche-
bergkante.de

Bilder und Icons: Privat, Foto

Pescht, Diakonie Stiftung

Salem, Gemeindebrief-

druckerei: N. Schwarz,

Unsplash: Matt Hoffman,

Nellie Adamyan, Eric

Rothermel, Pawel

Czerwinski, Adi Goldstein,

Pixabay: Kranich17,

cheshirecat11, Gloedis,

Tommy Rau, Efraimstochter,

svgowl.com: Kimmi Studio,

Seochan, Tinashe Mugayi,

Made by Made, Rita

Cabecinhas, game-icons.net,

Destiny Icon, David Glöckler



FILMABEND OPEN AIR ✨ 11.09.



ANKOMMEN AB 19:45 UHR

FILMSTART 20:30 UHR 🎬

WELCHEN FILM WÜNSCHT IHR EUCH ?
SCHREIBT UNS EURE VORSCHLÄGE AN
VORSTAND@CVJM-OBERLUEBBE.DE ODER NENNT
SIE PERSÖNLICH EINEM VORSTANDSMITGLIED.
WIR SIND GESPANNT AUF EURE IDEEN!

FÜR GETRÄNKE UND FRISCHES POPCORN SORGEN WIR 🥤🍿
EIGENE SNACKS NATÜRLICH ERLAUBT 😊
BEQUEME SITZMÖGLICHKEIT GERNE MITBRINGEN 🪑

